MESA/BOOGIE®

Bedienungsanleitung

Grüße aus dem “Home of Tone”
und Willkommen in der MESA/Boogie-Familie

SIE, als intelligenter Musiker und intuitiv veranlagter Mensch haben uns Ihr Vertrauen geschenkt und sich für unsere Verstärker entschieden. Wir nehmen das sehr ernst. Denn, nachdem wir einen so klassischen Verstärker gebaut haben, besteht unser Lohn gerade darin, dass Sie sich eben diesen ausgesucht haben. Dadurch sind Sie auch ein Teil der MESA-Familie geworden … herzlich Willkommen!
Wir haben uns vorgenommen, Sie nicht zu enttäuschen. Ihr Lohn ist, dass Sie jetzt der stolze Besitzer eines puristischen Gitarrenverstärkers sind, der in der noblen Tradition feinster Vollröhrentechnologie steht … und, dass Sie damit von den zahlreichen patentierten Schaltungsdesigns und den technischen Pionierleistungen MESA/Boogies profitieren, die Ihre Neuanschaffung zu einem vollendeten Sound-Werkzeug machen.
Sie dürfen sich sicher sein, denn wir sind es auch, dass Ihnen dieser Verstärker viele musikalisch inspirierte Stunden bescheren und lange Zeit viel Vergnügen bereiten wird. Schließlich wurde er für Sie gebaut; von Musikern, die den Wert eines hochwertigen Instrumentes zu schätzen wissen und verstehen, wie viel Engagement nötig ist, um musikalisch Großartiges zu leisten. Mit dem gleichen Engagement bemühen wir uns um Qualität, Wertbeständigkeit und Kundenbetreuung … für Sie, unseren neuen Freund.

Wichtige Informationen

- unbedingt beachten bevor Sie den Verstärker in Betrieb nehmen!

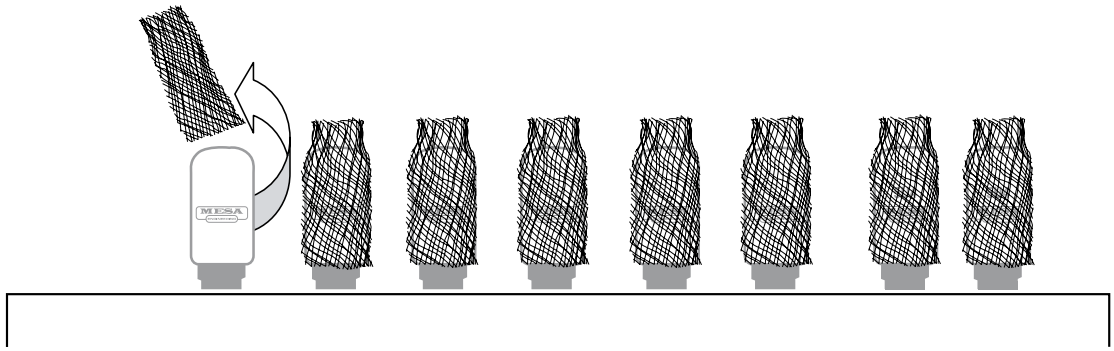
Wenn Sie Ihren Verstärker auspacken sind die Endstufenröhren unter Umständen noch mit einem Kunststoffnetz überzogen. Dies dient ausschließlich zum Schutz der Röhren für den Versand. Es hat sich herausgestellt, dass die Röhren auf dem Versandweg ohne diesen Schutz oft zu Bruch gehen. Im alltäglichen Gebrauch, z.B. wenn Sie den Verstärker im Auto transportieren muss der Schutz aber nicht wieder angebracht werden.

1. **Trennen Sie den Verstärker vom Netz**

2. **Lösen Sie auf der Rückseite mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher die 4 Schrauben, welche das schwarze Schutzgitter am Verstärker befestigen**

3. **Entfernen Sie das Schutzgitter**

4. **Entfernen Sie die Kunststoffnetze von den Endstufenröhren und den Gleichrichterröhren. Wenn Sie die Netze nicht entfernen, werden diese im Betrieb schmelzen, einbrennen und die Röhren unbrauchbar machen.**



5. **Bringen Sie jetzt auch das Schutzgitter wieder mit den 4 Schrauben auf der Rückseite an.**

SICHERHEITS- & WARNHINWEISE

Ihr MESA/Boogie-Verstärker ist ein professionelles Sound-Instrument. Bitte, behandeln Sie das Gerät entsprechend und gebrauchen Sie es nicht unüberlegt.

GEHEN SIE VORSICHTIG DAMIT UM UND BEACHTEN SIE STETS DIE FOLGENDEN HINWEISE:

ACHTUNG: Röhrenverstärker erzeugen beim Betrieb starke Hitze. Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, halten sie mit der Rückseite der Lautsprecherbox stets mindestens 100 mm Abstand von Wänden und Gegenständen aller Art! Halten Sie das Gerät insbesondere von Vorhängen und entzündlichen Objekten fern!

ACHTUNG: Blockieren Sie niemals die Belüftungsöffnungen auf Ober- und Rückseite des Verstärkers! Behindern Sie nicht die Luftzufuhr durch auf dem Verstärker abgestellte Objekte, die bis über den hinteren Rand der Box hinausragen!

ACHTUNG: Setzen sie den Verstärker keinesfalls Regen, Feuchtigkeit oder Spritzwasser aus! Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf oder in der Nähe des Verstärkers ab!

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Verstärker an einen korrekten Widerstand angeschlossen ist, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen! Andernfalls besteht Elektroschockgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

Setzen Sie den Verstärker nicht direkter Sonnenbestrahlung oder hohen Temperaturen aus!

Versichern Sie sich stets, dass der Verstärker ordentlich geerdet ist! Trennen Sie immer den Netzstecker vom Stromnetz bevor Sie Sicherungen oder Röhren wechseln! Achten Sie beim Austausch einer Sicherung außerdem darauf, dass die Ersatzsicherung vom selben Typ ist und die selben Werte aufweist.

Vermeiden Sie es, erhitzte Röhren zu berühren. Halten Sie Kinder vom Gerät fern.

Schließen Sie den Verstärker nur an eine Wechselstromquelle an, deren Leistungsangaben mit denen auf der Rückseite des Gerätes übereinstimmen! Falls Sie beabsichtigen, den Verstärker längere Zeit nicht zu benutzen, entfernen Sie das Netzkabel! Sollte die Gefahr eines Blitzschlages in näherer Umgebung bestehen, trennen Sie vorsichtshalber das Stromkabel vom Netz!

Um Schäden an Lautsprechern und angeschlossenem Peripherie-Equipment zu vermeiden, sollten Sie sämtliche Geräte ausschalten, bevor Sie eine Kabelverbindung herstellen oder lösen.

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an beim Betätigen der Bedienelemente, Schalter und Regler! Benutzen Sie keine aggressiven Lösungsmittel wie Waschbenzin oder Lackverdünnung um das Gerät zu reinigen! Wischen Sie das Gehäuse stattdessen mit einem weichen Tuch ab.

IHR VERSTÄRKER IST LAUT! WENN SIE SICH HOHEN LAUTSTÄRKEPEGELN AUSSETZEN, LAUFEN SIE GEFAHR, DAUERHAFTE HÖRSCHÄDEN ZU ERLEIDEN!
Im Geräteinneren befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Bauteile. Überlassen Sie Wartungs- und Service-Arbeiten ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal! Trennen Sie den Verstärker unbedingt vom Stromnetz bevor Sie das Gehäuse entfernen!
EXPORT-GERÄTE: Stellen Sie sicher, dass das Gerät für die korrekte Netzspannung vorbereitet und eine den örtlichen Standards entsprechende Erdungsleitung vorhanden ist.

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG!

STILETTO™

TRIDENT DEUCE

Bedienungsanleitung

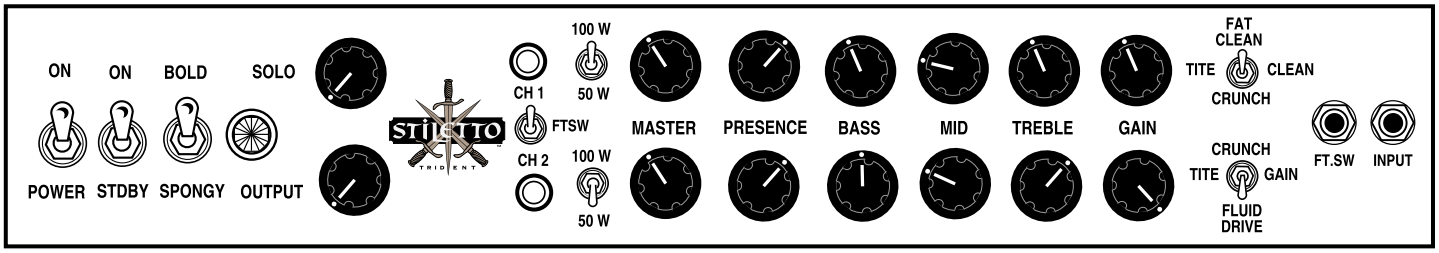
Kurzübersicht

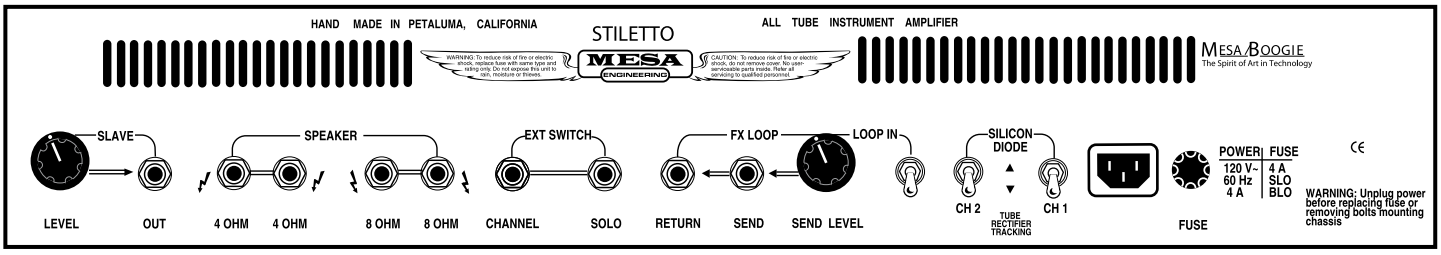
Wir möchten Ihnen gratulieren, dass Sie sich den Stiletto als Verstärker ausgewählt haben. Herzlich willkommen in der Mesa/Boogie Familie! Das Design dieses Modells spiegelt die ganze Erfahrung wieder, die wir mit dem Bau von reinrassigen und hochkarätigen Röhrenverstärkern in den letzten Jahrzehnten gewonnen haben, Der Stiletto bietet ultimativen Ton und Vielseitigkeit und ist dennoch leicht zu bedienen.

Die Stilettos sind die ersten Verstärker in der MESA-Familie, die ausschließlich auf EL34 Endröhrentechnik basieren und haben nicht weniger patentierte Feinheiten und Features als andere MESA Verstärker, die 6L6 Röhren für die Powerabteilung verwenden. Über viele Jahre hinweg hat unsere Entwicklungsabteilung die verfügbaren EL34 Typen peinlichst genau geprüft, um mit einer optimierten Schaltung für die Stilettos das Beste aus diesen Röhren herauszuholen.

Der Stiletto liefert nicht nur das „Vintage" Endstufen-Clipping der besten klassischen britischen EL34-Verstärker, sondern geht noch einige Schritte weiter was Gain, Ausdrucksmöglichkeit, Feinzeichnung und Vielseitigkeit anbelangt und setzt damit einen neuen Standard bei Schaltungen auf EL-Basis.

Fangen wir mit dem übersichtlichen, 2-kanaligen Aufbau des Stilettos an, bei dem Sie sofort alles im Blick haben. Auf der Frontseite sind alle Regler die Sie brauchen. Auf dem zweiten Blick entdecken Sie zwei Mini-Schalter neben den GAIN-Reglern. 3-Positionen für jeden Kanal, die dazu dienen, einen der 5 unglaublichen Modes zu wählen (der CRUNCH Mode taucht in beiden Kanälen auf).



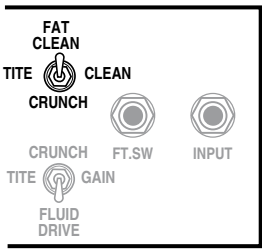


Die Preamp Modes

In Kanal 1 sind die Wahlmöglichkeiten nach bestimmten Gainbereichen gruppiert, die normalerweise mit Rhythmus-Spiel in Verbindung gebracht werden: FAT CLEAN, TITE CLEAN und CRUNCH.

Kanal 1

Der Sound von **FAT CLEAN** wird EL-Liebhabern, die „cleane Eingänge" gewohnt sind, völlig neue Perspektiven eröffnen. „Cleane" Eingänge sind für gewöhnlich Einspeise-Punkte, die weiter abwärts im Signalfluß liegen. Und obwohl dies für Clean Sounds eigentlich völlig ausreichend wäre - es klingt nicht besonders inspirierend. Wir wählten einen anderen Weg und integrierten dafür eine komplette Vorverstärker-Schaltung, welche sprühenden Höhen, süßen Mitten und atmenden Bässen gewidmet ist. Der FAT-Clean Modus definiert einen neuen Cleansound für diese Verstärkersparte.

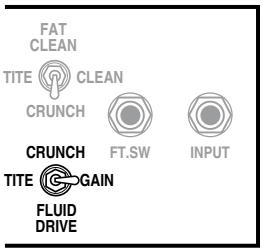


Der etwas „nackter klingende" **TITE CLEAN** Modus beschneidet einen Teil der Bass-wiedergabe und gibt Ihnen eine energische Stimme, bei der die Mitten und Höhen dominieren und die Tiefen nur unterstützend mitwirken. Dieser Klangunterschied ist perfekt bei „dicken Gitarren aus Mahagoni". Er glänzt auch im Studio, wenn ein Part wie ein Puzzlestück genau in den Mix passen muß, ohne Anderes zu verdrängen.

Von hier an wird der Gain dann dramatisch erhöht und es entsteht „**CRUNCH"**, ein unentbehrlicher Modus, welcher den ganzen Bereich von klassisch britischem Overdrive, über Südstaaten-Crunch bis hin zu schwelendem L.A.-Grind abdeckt. Dieser Modus ist überaus flexibel, und der Verzerrungsbereich so natürlich und für so viele Stilrichtungen zu gebrauchen, dass wir ihn im Kanal 2 als Option wiederholt haben.

Kanal 2

Dieser Kanal startet in einer spannenden Gainregion. Es ist eine raffinierte und auch vernünftige Kopie des CRUNCH-Modus aus Kanal 1, denn dieser unschätzbar vielseitige Modus geht bis an die Grenzen der Sättigung und deckt ein weites und brauchbares Gebiet bei mittlerer Verzerrung ab. Er glänzt nicht nur bei Rhythmus-Spiel: CRUNCH enthüllt eine ganze Welt von erdigen Solo-Sounds, die manchen Vintage Amp in den Schatten stellt.



Der nächste Modus, **TITE GAIN** überschreitet die Grenze zum Leadsound mit einer frischen und aufgeheizten Interpretation des klassischen Britsounds, angereichert mit zusätzlichem Gain und der typischen Boogie Fokussierung. Dieser neue Sound fügt eine glühend heiße Komponente zum mittenbetonten Sound der britischen Schaltungen hinzu und wird so zur süchtigmachenden Leadstimme, die sich mit Stolz neben unseren legendären Recto-, Mark I- und Mark IV-Sounds behaupten kann.

Abschließend kommen wir dann zum **FLUID DRIVE** - mit dem heißesten Gain der 3 Modes in Kanal 2. Dieser sich selbst erklärende Modus fügt noch einen Triodenschaltkreis im Preamp ein, und entfesselt damit eine Solostimme von noch nie dagewesener Flüssigkeit. Hier wird der Anschlag des Tons in eine unmittelbare Symphonie verwandelt. Die Hüllkurve verändert sich dabei abhängig von der Dynamik des Anschlags.

Diese Flexibilität des Preamps ist aber erst die halbe Geschichte: Die Endstufe des STILETTO spielt eine ebenbürtige Rolle auf dem Wege zum - wie wir es nennen - Hochleistungsverstärker. Mit dem STILETTO haben Sie die Option, die Leistung auf den gewünschten Sound abzustimmen, für jeden Kanal einzeln *und* global. Diese Wahlmöglichkeit entscheidet nochmals, ob ein Sound „nur" gut ist oder ob er ein Klassiker wird.

Pro Kanal gibt es einen 50/100 POWER SELECT Schalter (50/150 beim Trident). Dieser bestimmt, mit welcher Power ein Kanal läuft. Beim Stiletto Deuce treten in der „50"-Stellung nur zwei Endröhren in Aktion (halbierte Leistung). In der „100"-Stellung sind dann alle vier EL34 aktiv, für einen straffen Sound mit viel Headroom.

Beim Stiletto Trident haben Sie ebenfalls die Wahl zwischen nur zwei Endröhren (50 Watt bzw. 1/3 Leistung) oder die mächtige Power von 150 Watt, wobei alle sechs Endröhren zum Einsatz kommen.

Zusätzlich zu diesen Power-Optionen, hat der Stiletto das patentierte Tube Rectifier Tracking, unsere schaltbare Gleichrichtungs-Option. Diese läßt sich für jeden der beiden Kanäle getrennt mit zwei Minischaltern auf der Rückseite einstellen. Die Schalter ermöglichen die Wahl der Gleichrichtungsart - entweder mit Gleichrichterröhren, für ein komprimiertes Spielgefühl, oder mit Diodengleichrichter für eine straffe, schlagkräftigere Wiedergabe. Wenn Rectifier Tracking angewählt ist, wird im High Power Modus die richtige Menge Röhrengleichrichtung automatisch abgerufen (1 x 5U4 bei 50 W; 2 x 5U4 bei 100W im Deuce; 3 x 5U4 bei 150 W im Trident). Mit dieser Flexibilität haben Sie nicht nur die Möglichkeit, näher an Ihren Traumsound heranzukommen, es geht auch darum wie der Sound sich beim Spielen „anfühlt".

Zur weiteren Feinabstimmung des Endstufenverhaltens haben wir unsere patentierte ***BOLD/SPONGY*** Schaltung eingebaut. Mit diesem nützlichen Feature können Sie den Stiletto mit normaler Spannung betreiben (BOLD-Stellung), oder Sie wählen die SPONGY-Stellung für den sogenannten „Brown-Sound", welcher durch verringerte Arbeitsspannung entsteht. Der gewollte Spannungsabfall bewirkt einen dramatischen Unterschied im Spielgefühl eines Sounds und akzentuiert dabei andere Frequenzen.

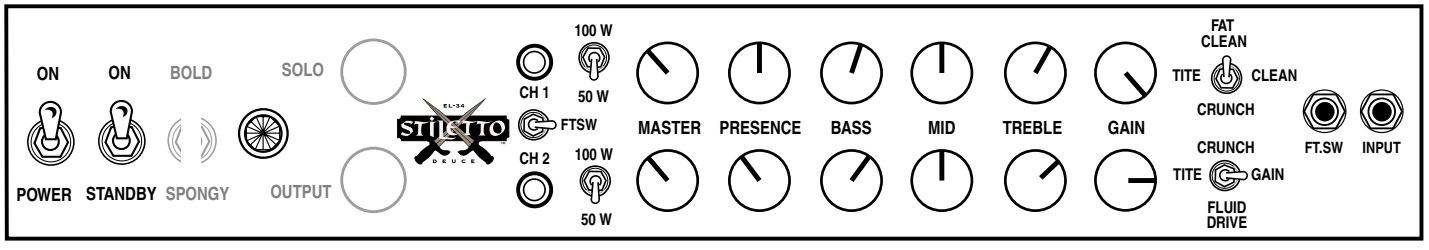
Ein Effect-Loop BYPASS Schalter erlaubt das Umgehen des Loops, inkl. allen dazugehörigen Schaltkreisen. Das Resultat ist ein purer, unverfälschten Signalweg - besonders geeignet für Studioarbeit, oder immer dann, wenn Sie die raue Urgewalt dieser brillanten Soundmaschine auskosten wollen.
Wenn Sie dennoch die Effektschleife verwenden möchten, werden Sie über das kleine Bisschen Sound-Abbau schnell hinweggetröstet: Die Fähigkeiten der OUTPUT- und SOLO-Regler, werden erst in diesem Modus wirksam. Mit dem OUTPUT-Regler können Sie die Gesamtlautstärke beider Kanäle mit einem Knopf regeln; mit dem SOLO-Regler können Sie eine zweite Lautstärke voreinstellen und zu jeder Zeit per Fußschalter abrufen, z.B. für einen Lautstärkesprung während eines Solos.

Ein SLAVE Ausgang mit LEVEL Regler ist ebenfalls integriert, um den Stiletto als Master Topteil in einem größeren Rack zu benutzen. Hier kann er Effekt-Prozessoren oder weitere Endstufen antreiben.

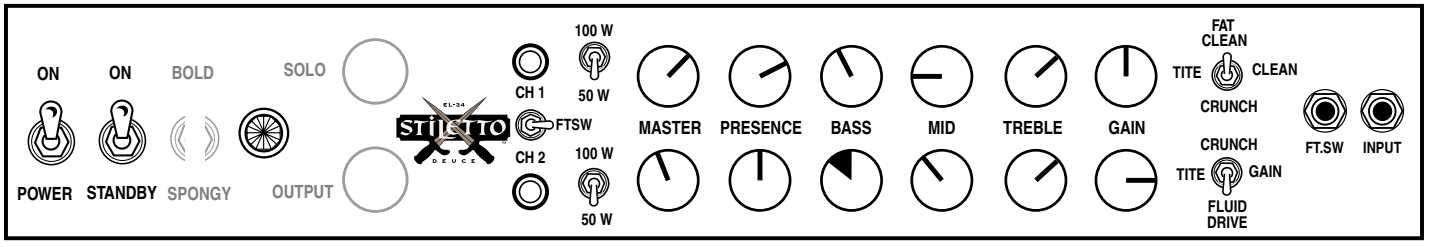
Zwei 4- und zwei 8-Ohm SPEAKER OUTPUT Buchsen ermöglichen die perfekte Impedanz-Anpassung an verschiedenste Boxen-Zusammenstellungen.

Jetzt müßten Sie einen ersten Eindruck der Features des Stiletto bekommen haben - Zeit um einzustöpseln, eine schnelle Demo-Einstellung anzutesten und sich mit der grundlegenden Bedienung der Modes vertraut zu machen. Weiter hinten in dieser Anleitung finden Sie weitere Einstellbeispiele unter „SAMPLE SETTINGS".

INSTANT GRATIFICATION **Rear Humbucker**



INSTANT GRATIFICATION **Ch1 Neck / Ch 2 Rear**



NÜTZLICHE HINWEISE:

1.) Der OUTPUT-Regler ist nur in Betrieb wenn auch der FX-LOOP aktiv ist. Schalten Sie mit dem Loop Assign Schalter von „Hard Bypass“ auf „Loop In“ um den OUTPUT Regler zu aktivieren.

2.) Der SOLO-Regler ist nur dann in Betrieb, wenn ein Fußschalter an der SOLO-Fußschalter-Buchse auf der Rückseite angeschlossen ist, ***und*** der FX-LOOP aktiv ist.

3.) Wenn der FX-LOOP aktiviert wird, ist es normal dass die Lautstärke etwas abfällt. Mit dem SEND-Level-Regler auf der Rückseite können Sie dies ausgleichen, auch wenn kein Effektgerät angeschlossen ist.

4.) Mit dem SOLO-Regler können Sie eine Lautstärke ***über*** dem Pegel des OUTPUT-Reglers einstellen. Eine Lautstärke *unter* dem Output-Pegel ist nicht möglich.

5.) GAIN und TREBLE sind die Regler mit der größten Wirkung. Sie sollten geschmackvoll dosiert werden. Sie werden herausfinden, dass die besten Sounds im Mittenbereich der Beiden Regler auftreten. Vermeiden Sie Treble über 2:00 zu drehen, wenn GAIN voll aufgedreht ist, da diese Reglerkombination extreme Nebengeräusche und Rückkopplungen (Pfeifen) auslösen kann.

6.) Die Wahl des geeigneten Gleichrichtungsmodus durch die Rectifier Select Schalter trägt sehr viel zum Sound bei. TUBE produziert ein nachgiebiges, elastisches Spielgefühl, gut geeignet für Solospiel; DIODE hat mehr Power und Reserven und bleibt straffer bei extremen Gain-Einstellungen

7.) Der PRESENCE-Regler hat großen Einfluß auf die Klanggestaltung von verzerrten Sounds. Bei niedriger Einstellung macht er in Kanal 2 den Ton fetter und komprimierter, mit einem flüssigen Spielgefühl beim Solospiel. Über der 12:00 Uhr Einstellung macht er in beiden Kanälen den Ton schärfer und straffer.

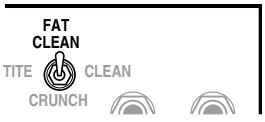
Wir hoffen dass diese Tipps Ihnen geholfen haben und dass Sie jetzt bereit sind für den „Walk On The Wild Side“. Inzwischen haben Sie sich bestimmt schon etwas auf Ihrem neuen Verstärker eingespielt. Nun können wir etwas tiefer in die Materie eintauchen und weitere Features und Feinheiten besprechen, die Ihnen helfen sollen, ***Ihren*** Sound zu finden.

Vorderseite: Regler, Schalter und Besonderheiten

Die Modes in Kanal 1

Wie schon in der Kurzübersicht erwähnt, hat jeder der zwei Kanäle des Stiletto drei Modes, die so angelegt sind, dass das Gain zunimmt je weiter Sie den Mini-Schalter nach unten schalten. Ausnahme ist TITE CLEAN in Kanal 1, in dem lediglich der Gain im unteren Frequenzbereich reduziert ist.

Kanal 1 ist einem Gainbereich gewidmet, welcher für gewöhnlich dem Rhythmusspiel vorbehalten ist: zwei Modes mit niedrigem Gain für cleanes Rhythmusspiel und einen Mode für crunch Sounds.

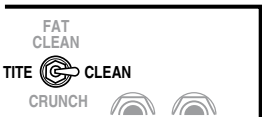


FAT CLEAN (Schalter nach oben) deckt das Gebiet von vielen schon bekannten MESA/BOOGIE Cleansounds ab. Sein Ursprung liegt im Blackface Design und er macht der Üppigkeit dieser amerikanischen Klassiker alle Ehre, liefert aber gleichzeitig die Direktheit und den Druck der frühen Mark I Boogies.

Diese Qualitäten, zusammen mit dem klassischen, ur-britischen EL34-Biss in den Höhen und die schnelle Ansprache der Mitten, bietet einen Clean-Modus, der Spieler beider Lager anspricht. Es ist ein neuer und aufregender Stimmcharakter in der Welt der Rhythmus-Sounds. Dieser Modus arbeitet extrem gut als cleaner Solosound, mit einer Betonung auf reichhaltigen Bassfrequenzen, welche die Noten in den höheren Registern auffüllen und abrunden, wodurch sogar die Töne der H- und E-Saite bis in den oberen Halsbereich dick klingen und Tiefgang haben.

Weil dieser Mode richtig heavy ist (was die Tiefen angeht), wird es manchmal erforderlich sein, die Bässe etwas zurückzunehmen, speziell wenn der Gain angehoben wird. Es ergeben sich einige ganz erstaunliche, leicht angezerrte oder nur „angeschobene" Sounds mit dem FAT CLEAN Modus - wenn GAIN voll auf-, und BASS ganz weggedreht wird. Dadurch gibt es einen „glatten Sound", weil die Tiefbässe noch ungehindert durchkommen können und dem ganzen Spektrum Wärme verleihen. Denn auch wenn der Bass-Regler hier benutzt wird um die Tiefen herauszunehmen, es bleibt ein fetter und geschmeidiger Klang, den Sie für viele Einsätze gut gebrauchen können.

TITE CLEAN (Schalter in der Mittenposition) ist in jedem Sinne das Gegenteil zum Fat Clean. Dieser Modus hat weniger Sub-Bässe und tiefe Mitten, dafür aber eine fokussierte, sehr direkte Ansprache, welche am Besten mit den Begriffen unverfroren und dreist beschrieben werden kann. TITE CLEAN arbeitet hervorragend für Akkord-Begleitung - im Studio oder Live. Alles was in diesem Modus gespielt wird „sitzt" im Mix; sogar in vielschichtigen Mischungen findet er seinen eigenen Platz - ganz einfach weil er nicht viel Platz braucht, um laut und deutlich durchzukommen.



Wenn dieser Modus angezerrt wird, verhält er sich „frech" und „aufdringlich" und weil schon früh im Signalweg viele Bässe herausgenommen wurden, kann man mit dem BASS-Regler straffere Tiefen hineindrehen, die perfekt zu den Höhen passen. In der Tat wird TITE CLEAN fast immer die erste Wahl sein bei angezerrten Sounds in Kanal 1. Die Frequenzausgewogenheit sorgt für eine sehr zusammenhängende Verzerrung, wodurch das Gain praktisch an den Noten „klebt". Versäumen Sie nicht, TITE CLEAN anzutesten - in der 50 W Powerstellung, mit dem Bold/Spongy Schalter in der SPONGY-Position und mit aktiviertem TUBE-Rectifier Tracking - für einige absolut erstaunliche Endröhren-Clip Sounds.

CRUNCH

(Schalter nach unten) bringt einen ultimativ straffen „Grind" (*Reibeisen-Sound*). Das Mehr an Gain macht diesen Modus, zusammen mit seinem unmittelbaren Attack, zum Rock'n' Roll-Wörterbuch der britisch inspirierten Gitarrensounds. Dieser Bereich „mittleren" Gains ist dermaßen vielseitig, dass Sie - allein mit diesem Modus - jahrelang auskommen würden und reihenweise großartige Rhythmus- und Solo-Sounds finden würden: Akkurat, definiert und ausdrucksstark.

Weil der CRUNCH Modus noch nicht so gesättigt ist wie die zwei High-Gain Modes von Kanal 2 (nicht einmal bei Maximal-Einstellungen), reagiert er sehr dankbar, wenn Sie extra Gain mit der schaltbaren Power Option erzeugen. Dieser Modus fügt dann genau die richtige Menge Verzerrung hinzu um Ihrem Sound eine gewisse Frechheit zu verleihen, ohne den natürlichen Sound Ihrer Gitarre zu überdecken.

Die Ansprache der Obertöne wird noch zusätzlich hervorgehoben wenn Sie auf SPONGY schalten. Dies akzentuiert die Höhen, während gleichzeitig ein wohldosierter Teil an Mitten herausgenommen wird.
Die Wahl von TUBE RECTIFIER TRACKING senkt die Endstufenleistung noch weiter ab und vermittelt ein sahniges Legato-Gefühl, bei dem das Solospiel mühelos von der Hand geht. Es wird jegliche Schroffheit entfernt und macht damit diesen Modus zu einer einzigartigen Solostimme.

Die unglaubliche Ausdruckstärke und Flexibilität des Crunch-Modus hat uns dazu veranlasst, ihn für Kanal 2 zu duplizieren. Sie können diesen Modus für beide Kanäle nutzen, in zwei verschiedenen Variationen bei ähnlichen Gain-Werten (wobei Sie mit den Master-Potis die Lautstärken festlegen), oder mit verschiedenen Gain-Werten für Rhythmus und Solo.

Wie auch immer Sie ihre Kanäle belegen möchten, Sie werden wahrscheinlich bald herausfinden, dass CRUNCH der wichtigste Modus ihres Stiletto ist.

Jetzt, wo wir mit den Modes von Kanal 1 „durch" sind, und Sie deren Stimmumfang kennen, werden wir uns Kanal 2 zuwenden und damit den Modes Ihres Stiletto, die dem Solospiel mit höherem Gain gewidmet sind.

Die Modes in Kanal 2

CRUNCH (Schalter nach oben) Dieser Mode ist bereits unter Kanal 1 beschrieben, er ist klanglich ein Duplikat von Crunch in Kanal 1. Unterschätzen Sie nicht das Potenzial zum Solospiel. Trotz des niedrigeren Gains hat dieser Mode Qualitäten, die bei den anderen Modes wegen ihres übersättigten Charakters fehlen.

Obwohl die beiden Crunch-Modi im Grunde Duplikate sind, gibt es Unterschiede in der Einstellung in Verbindung mit dem PRESENCE-Regler.

Hinweis: Der Presence-Regler von Kanal 2 hat einen anderen (langsameren) Verlauf als der von Kanal 1, damit er besser an die zwei Gain Modi angepasst ist. Dadurch müssen Sie in Kanal 2 - bei sonst gleicher Einstellung- Presence weiter aufdrehen um den gleichen Klang zu erreichen.

TITE GAIN (Schalter in der Mittenposition) Man nehme CRUNCH, mit der klassischen, mittenbetonten Ansprache und seinen deutlich betonten Höhen - schraube das GAIN ein Paar Windungen höher und fertig ist *DER* High-Gain Leadsound mit dem unverkennbar britischen Charakter. Zu diesem klassischen Sound kommt ein Schuß Kompression und Sustain. Dieses extra Gain verhilft dem TITE GAIN Mode zu einem singenden Klang mit Durchsetzungskraft. Dabei wird die Artikulation und Präzision des kleinen Bruders CRUNCH beibehalten. Wenn Sie klassische britische Schaltungen gewöhnt sind, wird TITE GAIN Ihr Solospiel beflügeln - er ist einen traumhafter Single-Note Solo-Sound, der ein Gefühl vermittelt, als hätten die Saiten plötzlich weniger Widerstand.

Für 'runtergestimmtes "Moshen" gibt es einfach nichts Gleichwertiges (mit Ausnahme der Dual und Triple Rectifier Solo Topteile natürlich). TITE GAIN ist dafür maßgeschneidert, die tiefen Frequenzen im Zaum und auf der Spur zu halten. Die klare Mittenbetonung und das Fehlen der Sub-Bässe sorgt hier dafür, dass Ihre runtergestimmten Riffs mit gewaltigem Druck kommen und doch sofort auf der Stelle halt machen, wenn Sie die Noten abdämpfen. TITE GAIN ist die ultimative Waffe für die moderne Hyper-Gain Rockwelt.

FLUID-DRIVE strotzt vor schwelenden, überlagerten Obertönen, und vertritt den Modus mit dem meisten Gain. Sein Namen sagt schon alles: Flüssig. Wie bei TITE GAIN werden Sie alle Geschwindigkeitsbarrieren brechen - mit gleichmäßigem Saitenwiderstand und lockerlässigem Spielgefühl im ganzen Griffbrettbereich.

Komprimiert und fett, reibungslos und mit vokalen Qualitäten - FLUID-DRIVE ist die höchste Perfektion für unvergessliche Melodie-Linien oder flüssige Solos. Mit der Verlagerung der Mittenbetonung nach unten hebt sich dieser Mode auch perfekt vom Solosound eines anderen Gitarristen in der Band ab und verhilft Ihren Solis zu mehr Gewicht. Keine Schaltung aus England konnte je einen Solosound mit soviel Tiefe, Breite und Intensität aus einer EL34-Endstufe produzieren.

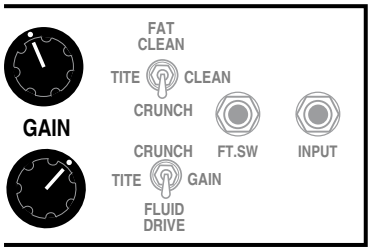
Beim Akkordspiel und bei der Rhythmusarbeit mit viel Gain, kann FLUID-DRIVE eine Wand von überlagerten Obertönen produzieren und beim "grinden" gut mit den vintage Sounds des Stiletto mithalten. Dieser Mode ist definitiv anhörenswert für fettere Rhythmusparts. Sie sollten diese Bereiche so sorgfältig wie möglich einstellen und möglicherweise etwas mehr Treble und Mitten dosieren, um eine gute Balance und straffen Anschlag zu erhalten.

Hoffentlich haben die Erklärungen der Modes und Ihre mögliche Anwendungen Ihnen ein wenig Einblick gegeben, wie Sie Ihre Kanäle am besten und flexibelsten konfigurieren. Gehen wir jetzt weiter zu den übrigen Details auf der Vorderseite.

Vorderseite: Regler, Schalter und Besonderheiten

Bestimmt haben Sie mit Ihrem neuen Stiletto gerade einen beflügelnden kleinen Rundgang in der hochleistungs EL34-Tonwelt gemacht; wir ermutigen Sie jetzt, in der Sektion "Regler, Schalter und Besonderheiten" weiter zu lesen, um herauszufinden, wie Sie mit diesen interaktiven Reglern Ihren Traumsound formen können. Es wurde viel Zeit und Aufwand betrieben, um diese Regler zu wirksamen und musikalischen Werkzeugen zu machen, damit Sie Ihren eigenen, authentischen Sound formen können.

GAIN Dieses Poti regelt die klangbeherrschende Vorverstärkung in jeder der Kanalvorstufen. Charakteristik und Regelweg sind genau auf die Eigenschaften des Kanals zugeschnitten. Bedenken Sie, dass Ihr Stiletto eigentlich aus zwei individuellen Multi-Mode Verstärkern besteht. Auch wenn sich die Kanäle optisch ähneln, sie sind in ihrem Aufbau - speziell was die Gainregler angeht - völlig verschieden.



In den meisten Gitarrenverstärkern, speziell in reinen Röhrenverstärkern, ist Gain der einflußreichste Regler der Vorstufe. Er formt den gesamten Stil und Charakter des Sounds und entscheidet, ob der Sound clean, verzerrt oder irgendwo dazwischen ist.

In Ihrem Stiletto ist der Gainregler noch wesentlich klangbestimmender. Er entscheidet nicht nur die Menge des Drives, er verhält sich wie ein Bestandteil der Klangregelung.
Der Gain Regler hat im Grunde drei klangliche Bereiche -

Niedrig (7:00--11:00)- liefert unverzerrte und wenig Gesättigte Sounds. In diesem Bereich ist der Klang heller und besitzt mehr Obertöne, was dem Sound einen dreidimensionalen Charakter verleiht.

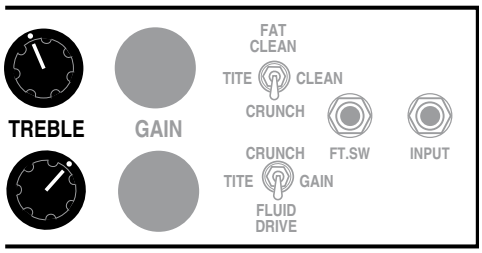
Mittel (11:00- 2:00)- steigert die Sättigung und verleiht einem Teil der Obertöne eine reichhaltigere und wärmere Beschaffenheit mit einer vollen Bassansprache. Weil dieser Bereich noch nicht völlig gesättigt ist, ist dies in beiden Kanälen die ideale Einstellung um einen großartigen Sound zu finden. Durch die entscheidende Mischung aus ausdruckstarkem Attack und Sustain finden Sie hier besonders für die Solo-Arbeit die besten Sounds ihres Stiletto.

Hoch (2:00- 5:00)- sättigt den Ton und betont die Tiefen und tiefe Mitten. Während dieser Bereich die volle Sättigung und dadurch auch das maximale Sustain bietet, komprimiert und erweicht er den Anschlag auch erheblich.

HINWEIS: Durch die extreme Gain-Reserven im Stiletto könnten hohe Einstellungen des GAINs möglicherweise die Vorstufenröhren überlasten und dadurch Mikrofonie verursachen. Obwohl wir unsere Röhren testen und aussortieren und sich in ihrem Verstärker genauestens geprüfte Exemplare befinden, liegt es nicht in unser Hand vorauszusagen, wie sie sich unter längerer und extremer Gainbelastung verhalten werden. Sie können sich selber die Unannehmlichkeiten mikrofonischer Vorstufenröhren ersparen, wenn Sie ein wenig Vernunft walten lassen: ***Drehen Sie GAIN nicht bis zum Anschlag auf, vor allem nicht, wenn die Klangregler auch auf maximum stehen!***
Wenn Sie unbedingt müssen, für einen bestimmten Part (zum Beispiel bei ganz geringen Lautstärken), dann drehen Sie TREBLE und PRESENCE zurück. Ihr Stiletto wurde mit erstaunlichen GAIN- und Klangregelungs-Reserven ausgestattet, darum müssen Sie nicht alles aufdrehen. Wenn Sie ihren Sound nicht finden können, könnte das Problem auch irgendwo anders liegen, z.B. bei den Tonabnehmern, beim Lautsprecher, bei den Effekten, etc.

2.) GAIN - in Wechselspiel mit der Klangregelung
Folgender Grundsatz gilt: Je weiter GAIN aufgedreht wird, umso weniger nimmt die Klangregelung noch Einfluß auf den Klang. Im Bereich um 5:00 haben Sie fast *nur* noch Gain und so gut wie *keinen* Ton.
Nochmals: wir empfehlen dringend GAIN im mittleren Bereich zu benutzen. Dort hat die Klangregelung großen Einfluß auf den Ton und Sie können jeden Sound den Sie wünschen einstellen.

TREBLE Wie bei den meisten Röhrenverstärkern ist TREBLE (in beiden Kanäle Ihres Stiletto) der einflussreichste der drei Klangregler, und in seiner Wirksamkeit nur mit dem Gain-Regler gleichzubewerten. Weil er auch der erste Regler im Signalpfad ist (von hier aus beziehen Middle und Bass ihr Signal), dominiert TREBLE die gesamte Klangregelung.

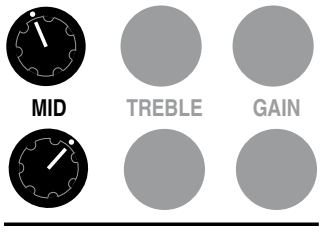


Darum ist die Einstellung des Treble-Reglers für die Harmonie zwischen den drei Klangreglern äußerst wichtig. Wie bei den meisten Reglern auf Ihrem Stiletto, gibt es auch beim TREBLE-Regler einen Optimum-Bereich, in dem genügend Höhen eingemischt werden und trotzdem noch genügend Signal zu den Middle und Bass Regler gelangt.

Wie Sie vielleicht vermuten, liegt hier der "Sweet Spot". Es gibt absolut noch weitere gute Sounds außerhalb dieser Region (11:00- 1:30), aber die Balance zwischen Treble, Middle und Bass und die Wirksamkeit ihrer Regler ist nirgends besser.

An einer Stelle möchten Sie diesen Rat vielleicht in den Wind schlagen und trotzdem über diesen mittleren Bereicht hinaus drehen. Wir reden von den CRUNCH Modes. Hier können Sie den Treble-Regler benutzen, um extra Gain hinzuzufügen - er ist extrem effektiv bei Crunch-Sounds. Wenn Sie dies ausnutzen, können Sie den Presence-Regler benutzen, die mehr als üppigen Höhen etwas im Zaum zu halten und einen fetteren Ton mit etwas mehr Kompression zu erzielen. Und wie Sie richtigerweise vermuten ist die Wirksamkeit des Bass-Reglers eingeschränkt, weshalb Sie diesen Regler etwas heftiger einsetzen müssen, um einen runden Klang zu erhalten. Denken Sie daran, bei diesen Einstellungen das GAIN nicht viel weiter als bis 2:30 aufzudrehen, um Rückkopplungen zu vermeiden.

MID Der Mittenregler trägt die Verantwortung für die Klangformung im mittleren Frequenzspektrum, und auch wenn sein Einfluß nicht so dramatisch wie der des Treble-Regler ist, so spielt er doch eine integrale Rolle für jeden Sound in Ihrem Stiletto. Er ist vor allem imstande, das Spielgefühl dramatisch zu verändern. Es handelt sich hier um Frequenzen, die bestimmen, *wie steif* oder *wie sanft* sich ein Sound *beim Spielen* anfühlt.

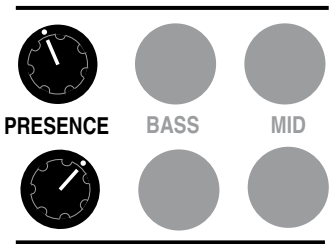


Viele Spieler neigen dazu, das MIDDLE Poti im unteren Regelbereich zu belassen (07:00-11:00), so dass dort ein „Mitten-Tal" entsteht, und dadurch der Sound mehr Umfang bekommt (da der Bass ein bischen dominanter wirkt). Das Minus an Mitten-Schlagkraft sorgt für ein komprimiertes, gleichmäßiges Spielgefühl bzw. als weniger wahrgenommener Widerstand zwischen Plektrum und Saite.
Beim Aufdrehen der Mitten (11:30-1:30) wird der Klang schnell runder und fülliger, mit einer fokussierten Mittenbetonung. Wie Sie vielleicht ahnen, beginnt sich das Spielgefühl zu ändern: Sie spüren mehr Gegenwehr.
Über diesen Bereich hinaus könnte das MID Poti benutzt werden um z.B. schwache Pickups auszugleichen oder in den Fällen, in denen ein besonderes Mitten-Defizit entsteht, durch extrem hohe Einstellungen der anderen Klangpotis oder durch ungünstige Raumakustik. Diese Mitten-Einstellungen (2:00- 5:00) können sowohl das Gain als auch die Fokussierung des Sounds erhöhen.

BASS In der Reihe von Klangreglern kommen wir zu guter Letzt zum BASS-Poti. Dieser Regler wirkt in beiden Kanälen ähnlich: er bestimmt den Anteil an tiefen Frequenzen im Sound. Die genaue Auswahl und der Stil der tiefen Frequenzen ist von Kanal zu Kanal und von Modus zu Modus aber unterschiedlich. Wie der Mittenregler, kommt der Bassregler *nach* dem Trebleregler im Schaltkreis und so gilt auch hier wieder: Je höher der Trebleregler eingestellt ist, umso unwirksamer werden Bass und Middle. Bei niedriger Einstellung von Treble werden diese Regler aber dominant.

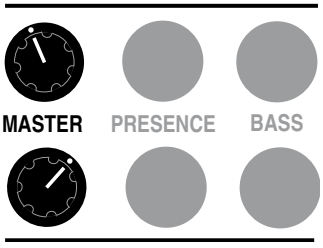
Versuchen Sie also, den Trebleregler in der Mitte zu halten, dann erhalten Sie einen ausgewogenen Klang und die restlichen Klangregler arbeiten am effektivsten. Diese Einstellung produziert nahezu gleiche Anteile aller Frequenzen an den Klangreglern und bietet eine prima Ausgangsbasis für weitere Feineinstellungen.

PRESENCE Das PRESENCE-Poti ist ein Hochfrequenzfilter, der am Ende des Vorstufenschaltkreises des jeweiligen Kanals angeordnet ist und höher liegende Frequenzen als der TREBLE-Regler steuert. Es arbeitet unabhängig von den übrigen Klangreglern und prägt den Grundcharakter des Kanals ganz entscheidend mit. Damit fungiert es als übergeordnete, „globale" Klangregelung. Niedrige Einstellungen des PRESENCE-Reglers lassen das Signal dunkel und komprimiert klingen, was sich sehr gut dafür eignet, Single-Note-Lines anzudicken und dem Ton mehr Umfang und eine kräftige Kontur zu verleihen. Einige der besten Leadsounds Ihres Stiletto lassen sich gerade mit dezent dosierter PRESENCE erzielen, weil diese Einstellung eine besonders runde, singende Wiedergabe mit vokalen Qualitäten fördert.



Bei höheren Einstellungen wird aber der Bär 'rausgelassen: Dies klingt großartig für cleane Sounds in Kanal 1 und für die aggressiveren Crunch-Rhythmus-Sounds in den High Gain Modes. Spielen Sie mit dem Ungeheuer das sich in den Crunch-Modes von Kanal 1 und 2 versteckt hält, denn PRESENCE wirkt Wunder in diesen höchst offensiven Modes.

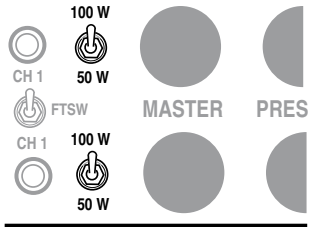
MASTER Dieser Regler am Ende der Preamp-Sektion ist der Hauptsignalverteiler zur Treiberstufe und zu den Effektwegen. Wie Sie sehen, hat jeder Kanal sein eigenes MASTER-Poti, so dass sich die relativen Lautstärkepegel der beiden Kanäle, trotz ihrer extrem unterschiedlichen Klangcharaktere und Gain-Strukturen, aufeinander abstimmen lassen. Der MASTER-Regler eröffnet eine breite Klangpalette, denn er macht es möglich, Sounds mit sehr wenig Gain bei hoher Lautstärke und umgekehrt High-Gain-Sounds bei geringer Lautstärke oder andere Mischverhältnisse zu realisieren.



Wir schlagen wiederum vor, die Regler in "vernünftigen" Bereichen (9:00- 2:00) zu benutzen. Dort können die Kanäle leichter aneinander angepasst werden, und die Effektschleife wird mit einem angemessenen Signal angesteuert.

***HINWEIS**: Da der MASTER-Regler gleichzeitig den SEND-Pegel des Effektwegs bestimmt, wird bei extremen Einstellungen ein entsprechend starkes Signal zum Effektweg des jeweiligen Kanals geleitet. Das kann nicht nur eine Überlastung des Eingangs am angeschlossenen Effektgerät verursachen, sondern erschwert es auch, die Effect-Send-Pegel der beiden Kanäle abzugleichen.*

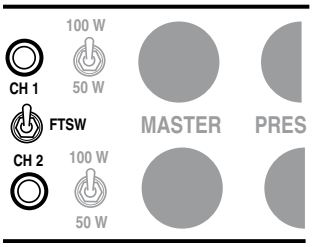
POWER SELECT 100W/50W (150W/50W) Diese Mini-Schalter bestimmen die Endstufen-Leistung für jeden Kanal und sie können zu jeder Zeit - während des Spielens oder wenn der Amp auf „standby" ist - betätigt werden. Zur Wahl stehen 100 W (150 W beim Trident) oder 50 W (sowohl beim Deuce als auch beim Trident). In der 100 W Stellung sind alle vier (alle sechs: 150 W beim Trident) Endstufenröhren aktiv und liefern maximale Power und Headroom.



In der 50 W Stellung sind nur zwei der vier (sechs beim Trident) Endröhren aktiv - die anderen sind in einer Art Standby-Modus.

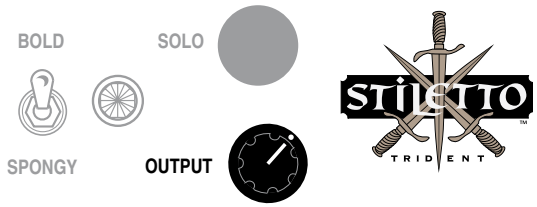
Diese Programmierbarkeit der Endstufenleistung ist ein äußerst effektives Werkzeug um den Klang genau an den Stil der Vorstufen-Einstellung anzupassen. Damit erhalten Sie nicht nur einen stilistisch korrekten Sound, sondern auch jede Menge Inspiration zum Spielen. Die Kombination dieses Features mit anderen leistungsbezogenen Schaltmöglichkeiten führt dieses Konzept sogar noch weiter und macht den Stiletto zum ultimativen EL34 Werkzeug.

CHANNEL SELECT Dieser 3-Positionen-Schalter - in der Mitte des Frontpanels zwischen den Kanälen - ermöglicht die manuelle Kanalumschaltung wenn z.B. der Stiletto-Fußschalter nicht angeschlossen ist. Dies ist praktisch, z.B. im Studio, wo Sie vielleicht im Control-Room spielen- und die Kanäle für Overdubs mit der Hand wählen wollen, oder überall sonst wenn Sie keinen Fußschalter brauchen.



Wenn Sie den Fußschalter benutzen, muß der Mini-Schalter in der Mitten-Position „FT SW" stehen, den Fußschalter schließen Sie an der Buchse FT-SW auf der Vorderseite an. Wenn Sie mit dem Mini-Schalter einen der Kanäle wählen, wird der Fußschalter übergangen.

OUTPUT-REGLER: Damit steuern Sie die endgültige Lautstärke des gesamten Verstärkers. Nachdem die GAIN-Regler für ihren bestimmten Sound und die zwei MASTER-Regler für die perfekte Balance zwischen den zwei Kanälen eingestellt sind, können Sie mit nur einem Poti, nämlich diesem OUTPUT-Regler die Gesamtlautstärke anpassen. Weiterhin ist dieser Regler auch als Effectloop-Return Regler geschaltet. Wenn Sie also den Stletto als reine Endstufe benutzen (mit einem in die Return Buchse eingespeisten Signal), fungiert der OUTPUT-Regler als Mastervolumenregler.

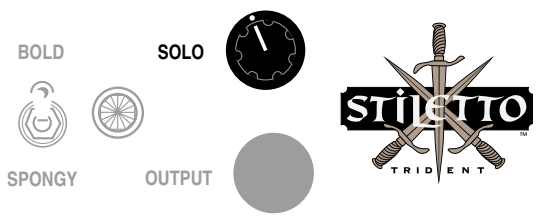


***HINWEIS**: Wenn Sie die FX Returnbuchse als Eingang benutzen, um den Stiletto als Endstufe zu nutzen, können Sie (sofern der Fußschalter angeschlossen ist) mit dem SOLO Schalter einen extra Schub Lautstärke abrufen. SOLO ist parallel zum OUTPUT geschaltet, und damit ebenfalls bestimmend für die Lautstärke der Endstufe.*

***HINWEIS**: Es ist möglich, die Endstufensektion des Stiletto als separaten Poweramp zu verwenden, etwa für externe Preamps, als Hälfte eines Stereo-Setups oder als Slave-Endstufe für einen weiteren Stiletto auf größeren Bühnen. Dazu sollten Sie folgendes beachten:*

1.) Der OUTPUT Regler ist der einzige aktive Regler auf der Front. (Der PRESENCE Regler von Kanal 1 ist ebenfalls wirksam, aber nur wenn dieser Kanal ausgewählt ist).
2.) Der SOLO-Regler kann dazu verwendet werden, einen fußschaltbaren Boost abzurufen, wenn der Fußschalter angeschlossen ist.
3.) Weil Kanal 1 vom Klangkonzept her weniger negativen Feedback in die Endstufe schaltet als Kanal 2, fühlt sich die Endstufe sehr viel steifer an, wenn Kanal 1 ausgewählt ist. Wir schlagen vor, dass Sie Kanal 2 einschalten wenn Sie den Stiletto als Endstufe benutzen. Das wird sich dann so anfühlen wie Sie es erwarten.

SOLO REGLER: Dieser Regler wird nur dann wirksam, wenn ein geeigneter Fußschalter an der SOLO-EXT-SW Buchse angeschlossen ist. Ein Tritt auf diesen Schalter bewirkt dann einen zweiten (mit dem SOLO-Poti einstellbaren) Lautstärkepegel, der über dem normalen Pegel liegt, und dazu dient, Sie bei wichtigen Passagen kurzfristig zu „boosten".



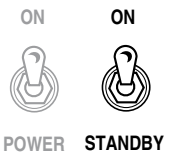
Der mit dem SOLO-Poti eingestellte Lautstärkesprung ist aber auch von der Einstellung des OUTPUT-Reglers abhängig; bei sehr niedrigen und sehr hohen Einstellungen des OUTPUT-Potis arbeitet SOLO spürbar weniger effektiv. Die Schaltung wurde für Live-Auftritte konzipiert und arbeitet deshalb am Besten bei Bühnenlautstärke.
Der Mann am Mischpult wird beim ersten Mal möglicherweise die Augenbrauen etwas hochziehen, aber er wird sich daran gewöhnen, dass Sie selber Ihre Lautstärke in die Hand nehmen.

BOLD/SPONGY Es gibt zwei Spannungsversorgungs-Optionen in Ihrem Stiletto, und beide sind wichtig wenn es darum geht, einen bestimmten Sound genau zu „treffen".
Bei SPONGY ist eine sogenannte Variac-Schaltung aktiv. Sie bewirkt, dass die Röhren des Stiletto bei niedrigerer Spannung arbeiten. Dadurch wird der Sound etwas lieblicher und elastischer, und die Endstufe läßt sich leichter in die Sättigung treiben, speziell, wenn zusätzlich die RECTIFIER SELECT-Schalter auf "TUBE RECTIFIER TRACKING" stehen.

Bei Verwendung der SPONGY-Funktion in Ihrem Stiletto werden die Röhren weniger hart angefahren und es erhöht sich ihre Lebensdauer und ihre Zuverlässigkeit merklich. Trotzdem haben Sie immer noch genügend Power für die meisten Live-Gigs, und speziell im Studio.

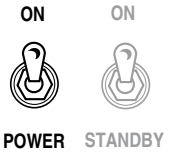
Mit dem POWER SELECT Schalter in der BOLD Stellung bekommen Sie maximale Power, cleanen Headroom und die höchste Lautstärke.

STANDBY: Für die kleine Gig-Pause zwischendurch… aber dieser Kippschalter hat eine noch weitaus wichtigere Aufgabe: In der Standby-Position sind die Röhren nämlich in Leerlauf, und können sich bei einem Kaltstart des Verstärkers erst einmal aufwärmen, bevor sie zum Einsatz kommen.



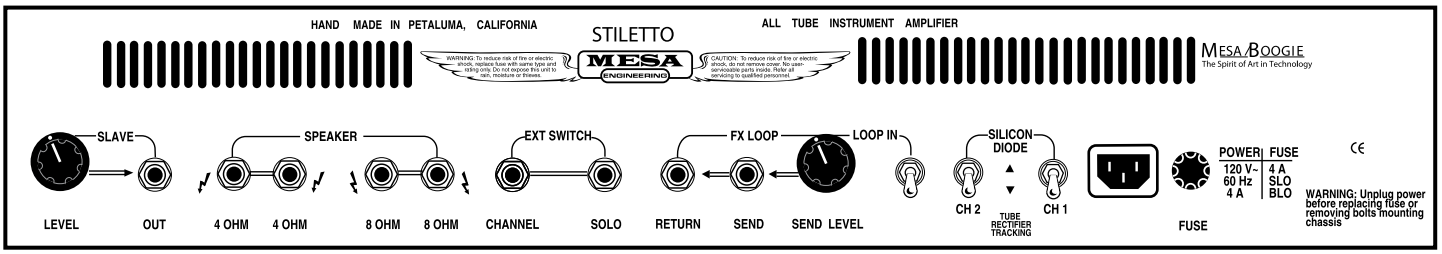
Vor dem Umlegen des Netzschalters sollten Sie sich deshalb vergewissern, dass der STANDBY-Schalter noch auf STANDBY steht. Warten Sie mindestens 30 Sekunden und bringen Sie den Kippschalter erst dann in die ON-Position. Diese Vorgehensweise wird Ihnen technische Probleme mit den Röhren ersparen und die Lebensdauer der klangvollen Glaskolben wesentlich verlängern.

POWER: Hiermit schalten Sie Ihren Stiletto ein. Vergewissern Sie sich zuvor, dass das Gerät geerdet ist (Steckdose und Netzkabel müssen in Ordnung sein) und daß die richtige Spannung (240 V) anliegt. Danach können Sie einschalten, wie oben bei „STANDBY" beschieben.



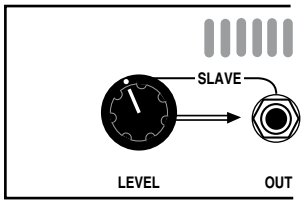
Jetzt sind wir durch mit der Vorderseite, Sie haben die Regler und Schalter im Griff und können damit umgehen, um Ihren Sound zu kreieren. Als Nächstes schauen wir uns die Rückseite des Stiletto an, wo wir noch viele raffinierte Features vorfinden werden.

Rückseite: Mehr Regler, Schalter, Buchsen und Besonderheiten



SLAVE: Die SLAVE-Ausgangsbuchse und der dazugehörige Lautstärkeregler ist ein Ausgang, an welchem der Sound von Vor- UND Endstufe zur Verfügung steht. Mit diesem Feature können Sie zusätzliche Endstufen betreiben, wenn Sie auf großen Bühnen spielen, oder ein Effekt-Rack ansteuern.
Dieses Signal kommt direkt vom Lautsprecherausgang und wird soweit heruntergepegelt, dass ein geeignetes Signal für Eingänge externer Effektgeräte oder Endstufen entsteht.

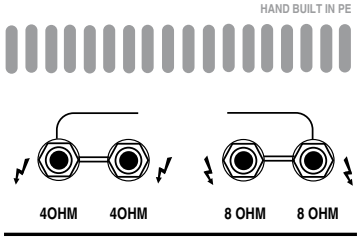
Der SLAVE-Ausgang sollte nicht mit dem EFFECT LOOP verwechselt werden; wenn ein Signal einmal vom SLAVE abgenommen wird, darf es nicht mehr zurück zum Effect Return - oder anderen Eingänge des Stiletto. Das würde eine Rückkoppelschleife verursachen und lautes hohes Pfeifen zur Folge haben, wie wenn ein Mikro an einen Monitor gehalten wird.



Weil der Stiletto ein für Livekonzerte konzipierter hochleistungs Verstärker ist, ist dieser Ausgang als Einweg-Send ausgelegt, also dafür gedacht, große Effektracks anzusteuern, die wiederum ihre eigenen Endstufen ansteuern. In dieser Situation ist der Stiletto der „trockene" Master-Verstärker (der Ton-Macher), dessen Sound über den SLAVE-Output zum Effektrack gelangt. Dort z.B. wird das Signal in Stereo aufgesplittet, und zu einer (oder mehreren) Endstufe(n) geleitet. Das ist dann der „nasse" (Effekt-) Sound. Eine solche Anlage ist unhandlich und teuer, garantiert aber den besten Klang auf große Bühnen, weil es den Originalklang des Master-Verstärkers nicht verändert, und Ihnen -parallel dazu- separaten Zugriff auf das Effektsignal bietet. Das ist dann wie im Studio, wo verschiedene Kanäle am Mischpult verschiedene Effekte steuern, und das ist zweifelsohne der besten Weg zu einem kompromisslosen Live-Sound.

HINWEIS: Sie können natürlich fast alles als zusätzliche Slave-Endstufen anschließen, aber wir empfehlen einen zweiten Stiletto für die Aufwertung von mono auf stereo, oder, für große Stereo-Effect-Racks, unsere speziell dafür geeigneten Rack-Endstufen, die den Sound noch weiter aufwerten können. Wir haben diese Endstufen dafür entwickelt, den ultimativen Ton zu liefern, mächtig und handlich. Kombiniert mit Ihrem Stiletto werden sie eine fantastisch klingende und flexible Traum-Anlage bilden.

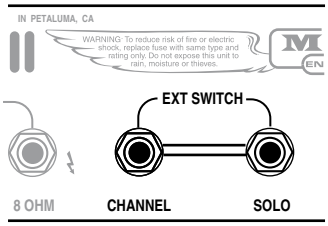
SPEAKER: Dies sind 4 Buchsen zum Anschluß an Lautsprecherboxen Ihrer Wahl. Der Stiletto ist nicht sehr empfindlich was Impedanz-Fehlanpassungen betrifft und so können Sie mit der Impedanz-Anpassung ein wenig herumexperimentieren; es könnte sein, dass eine bestimmte Fehlanpassung für Sie besser klingt als die Richtige. Das tut dem Verstärker nicht weh, obwohl durch krassere Fehlanpassungen die Endröhren schneller verschleißen.



Unter "Allgemeine Info 1" auf unserer Website *www.musik-meinl.de* (Service Download/Bedienungsanleitungen) finden Sie eine Tabelle mit verschiedene Lautsprecherkonfigurationen. Sie sollten sich diesen Abschnitt sorgfältig zur Gemüte führen, wenn Sie dazu die Zeit haben, denn hier finden Sie Anregungen zu verschiedenen Lautsprecher Anschlußmöglichkeiten.

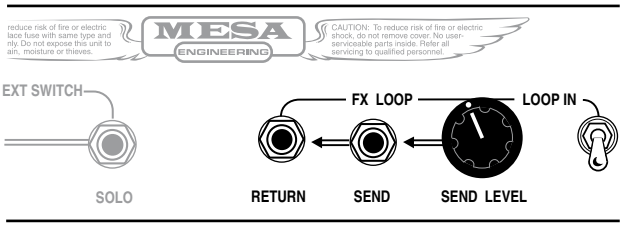
Sie können ruhig auch Boxen anderer Hersteller probieren (vergleichen Sie mit den Mesa-Boxen!), die oft 16 Ohm Boxen im Programm haben. Diese sollten Sie an die 8 Ohm Buchsen anschließen. Aber Ihr Stiletto ist durchaus Impedanz-freundlich, die meisten Speakerlasten werden ohne Schwierigkeiten funktionieren, nur müssen Sie bei Fehlanpassung nach unten (z.B. zwei 4 Ohm Boxen in den 4 Ohm Buchsen resultiert in 2 Ohm) mit etwas verkürzter Lebensdauer der Endröhren rechnen.

CHANNEL & SOLO: Anschlußstellen für externe Schalter. An diesen zwei 1/4" Buchsen können Sie externe Fußschalter anschließen und damit die Funktionen CHANNEL SELECT und SOLO schalten. Wenn Sie über einen MIDI Looper/Switcher verfügen, können Sie diesen verwenden um Ihre Einstellungen über MIDI abzurufen - eine klasse Sache, die den grauenvollen "Tanz auf den Schaltern" unnötig macht.


IN PETALUMA, CA
WARNING: To reduce risk of fire or electric shock, replace fuse with same type and rating only. Do not expose this unit to rain, moisture or thieves.
EXT SWITCH
8 OHM
CHANNEL
SOLO

Zum Schalten brauchen diese Buchsen sogenanntes "Tip to Ground Latching", was heißt, dass der „Tip" (Spitze des Klinkensteckers) mit der Erde dauerhaft kurzgeschlossen werden muß. So verfahren die meisten Schalt-Logiken in Röhren-Verstärkern und in MIDI-Switchern (oder sie sind dementsprechend programmierbar). Verbinden Sie diese Buchsen mittels standard Klinkenkabel (darf auch unabgeschirmt sein) mit den Schaltausgängen Ihres MIDI-Looper/Switchers. Für die Programmierung des Loopers/Switchers ziehen Sie bitte dessen Bedienungsanleitung zur Rate.

FX LOOP: Ihr Stiletto verfügt über eine serielle Effektschleife um externe Effektgeräte anzuschließen. Diese Schleife befindet sich zwischen der Vor- und der Endstufe und ist pegelmässig für die meisten guten externen Effektprozessoren optimiert. Diese Schaltung hat ein SEND LEVEL Poti, womit Sie das Ausgangssignal der Vorstufe, speziell bei extremen Einstellungen der Channel-Master Regler an die Eingangsempfindlichkeit Ihres Effektgerätes anpassen können. Wie schon früher erwähnt, sind die OUTPUT- (und SOLO-) Regler auf der Vorderseite Teil der RETURN-Schaltung der Effektschleife und als solche nicht aktiv wenn die Schleife nicht aktiv ist (im Falle von HARD BYPASS).


MESA ENGINEERING
CAUTION: To reduce risk of fire or electric shock, do not remove cover. No user-serviceable parts inside. Refer all servicing to qualified personnel.
EXT SWITCH
SOLO
FX LOOP
LOOP IN
RETURN
SEND
SEND LEVEL

Wie Sie bestimmt bemerkt haben, läßt sich die Effektschleife mit dem LOOP IN/HARD BYPASS-Schalter (neben den Loop-Buchsen) komplett aus dem Signalweg entfernen. Dieser Schalter wirkt auf folgenden Teile: FX Loop-SEND und -RETURN Buchsen; SEND LEVEL Regler; OUTPUT- und SOLO-Regler und alle Bauteile die damit zu tun haben. Wenn der Schalter auf LOOP BYPASS steht, sind all diese Schaltungselemente komplett aus dem Signalweg entfernt, und die jeweiligen MASTER-Regler der einzelnen Kanäle werden Ihre endgültige Volumenregler. Dieses HARD BYPASS Feature dient dazu, Ihren Stiletto im Studio mit all seiner rauen Urgewalt zu betreiben, um den puren Ton auf Band (bzw. Festplatte) zu bekommen.
Anschluss von Effektgeräten:
Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, verwenden Sie hochwertige abgeschirmte und möglichst kurze Kabel.
1.) Verbinden Sie den Eingang Ihres externen Prozessors mit der SEND-Buchse.
2.) Schließen Sie den Ausgang Ihres Effektgerätes an die RETURN-Buchse an.
3.) Stellen Sie die zwei Kanäle sound-, und lautstärkemäßig (mit den Channel MASTER-Reglern) auf den gewünschten Wert ein
4.) Bringen Sie den LOOP-Schalter in die LOOP IN Position.
5.) Stellen Sie den Eingangsregler Ihres externen Prozessors auf 0 db ("unity gain")
6.) Wechseln Sie zwischen den Kanälen und beobachten Sie auf dem Eingangspegel-Display ihres externen Prozessors, dass optimal ausgesteuert wird (cleane Sounds werden eher Spitzen in den Rot-Bereich abgeben, weil sie dynamischer und weniger komprimiert sind).
7.) Mit dem OUTPUT-Regler auf der Vorderseite (welcher im Prinzip ein Effect-Return-Regler ist), können Sie die Gesamtlautstärke einstellen.
8.) Schließen Sie den Fußschalter an (an der vorderseitigen FT-SW-Buchse), schalten Sie auf SOLO und stellen Sie mit dem SOLO-Regler den erwünschten Lautstärkesprung ein.

Sie werden sehen, dass der FX-LOOP ein sehr brauchbares Feature ist, und wenn Sie gute, nicht zu lange Kabel verwenden, werden Sie kaum Verluste in der Klangqualität wahrnehmen können.

HINWEIS: Da dies eine serielle Schleife ist, sind die Ergebnisse größtenteils von der Qualität Ihrer Prozessoren abhängig. Wir empfehlen daher, dass Sie beim Kauf eines Effektgerätes Ihren Stiletto mit heranziehen um sicher zu gehen, dass das Effektgerät auch kompatibel zum Stiletto ist. Je professioneller ein Effektgerät ist, umso besser wird es funktionieren.

DAS VERWENDEN DER FX RETURN BUCHSE ALS ENDSTUFEN-EINGANG:

Sie können ihren Stiletto als Endstufe benutzen, wenn Sie damit ein externes Signal verstärken wollen, oder Sie verwenden ihn als Hälfte eines Stereo-Systems. Weil sich bei Kanal- und Modus-Wechsel intern einiges verändert, geben wir Ihnen folgende Ratschläge:

1.) Bringen Sie den LOOP-Schalter in die LOOP IN Position.

2.) Die FX LOOP RETURN-Buchse ist der Eingang zur Endstufe. Die komplette Vorstufe, inklusive Gain- und Klangregler werden übergangen.

3.) Schalten Sie auf Kanal 2, auch wenn Sie den Stiletto als reine Endstufe benutzen, und die Vorstufe gar nicht verwenden. Durch interne Umschaltungen - auch in der Endstufe - ist Kanal 1 weniger geeignet für die Verwendung des Stiletto als Slave-Endstufe.

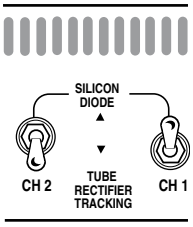
4.) Das OUTPUT-Poti ist Ihr Volumen-Regler.

5.) Sie können mit dem SOLO-Poti einen zweiten (höheren) Lautstärkepegel einstellen und mit einem angeschlossenen Fußschalter abrufen.

6.) Auch wenn Sie den Stiletto als reine Endstufe betreiben sind die Gleichrichtungs-Auswahlschalter der einzelnen Kanäle noch aktiv und da die Gleichrichtung besonders auch den Klang der Endstufe bestimmt, können Sie dies über den Kanalwahl-Fußschalter nutzen. DIODE ist das, was Sie von einer normale Endstufe erwarten würden: Straff und klar. Aber es ist schön, auch die weichere Alternative zur Verfügung zu haben.

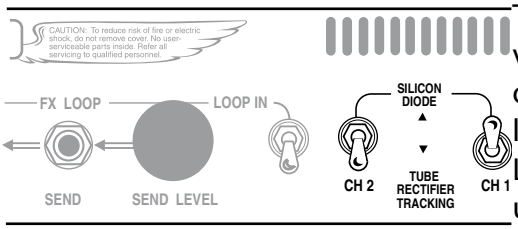
RECTIFIER SELECT : Dioden / Tube Rectifier Tracking

Diese kanalspezifischen Schalter bestimmen, mit welcher Art von Gleichrichtung Ihr Stiletto arbeitet. Die Optionen sind SILICON DIODES, für einen gleichbleibend straffen, dichten Spielcharakter - oder TUBE RECTIFIER TRACKING, wobei unter Berücksichtigung der vorderseitigen Powerselect-Mini-Schalter eine oder mehrere Gleichrichterröhren in Betrieb genommen werden - für ein nachgiebiges, komprimiertes Spielgefühl.



Diese patentierte Gleichrichter-Auswahl-Schaltung bringt im Grunde die Sounds, die wir alle als „Klassiker" erkennen. Sie vermittelt Spielgefühl wie kein anderes Element eines Gitarrenverstärkers.
Röhrengleichrichtung ist besonders wichtig, wenn Sie versuchen vintage-angehauchte Sounds einzustellen, welche (vor MESAs Einführung der High Gain Vorstufen) nur mit einer Übersteuerung in der Endstufe des Verstärkers zu erreichen waren.

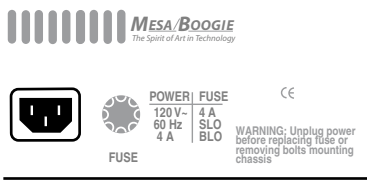
Während die Endstufe versucht bei erhöhter Lautstärke mehr Strom zu ziehen, geht die Gleichrichter-Röhre „in die Knie“ und kann letztendlich nicht mehr genug Strom liefern. Das hat zur Folge, dass der Sound komprimiert und in den härteren mittleren Frequenzen ausgehöhlt wird: Ein ausdruckstarker Power Sound entsteht. Solid State (Dioden) Gleichrichter tun das genaue Gegenteil: Sie liefern einen konstanten Strom, womit die Endstufenröhren unmittelbar ihre volle Leistung abgeben können.


CAUTION: To reduce risk of fire or electric shock, do not remove cover. No user-serviceable parts inside. Refer all servicing to qualified personnel.
FX LOOP
LOOP IN
SEND
SEND LEVEL
SILICON DIODE
CH 2
TUBE RECTIFIER TRACKING
CH 1

TUBE TRACKING wäre die erste Wahl bei einem Single-Note-Solo: es verformt den Ton beim Ausklingen nach und nach. Die Silikon-Dioden dagegen halten die Tiefen straff und verhalten sich versöhnlicher bei hohen Preamp-Gain-Einstellungen - speziell bei hohen Lautstärken und tieferen Stimmungen. Sie betonen den Anschlag und erzeugen Druck.

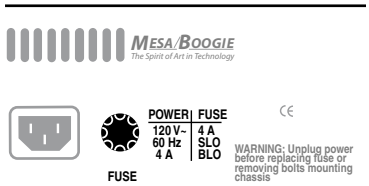
Mit diesem innovativen Feature können Sie Ihre Kanäle nach Belieben mit genau den richtigen Zutaten bestücken, die Sie für Ihre musikalische Aussage brauchen. Sie können zum Beispiel von einem lauten und knochentrockenen, cleanen Rhythmus-Sound auf Kanal 1 zu einem nachgiebigen, elastischen „Brown-Sound“ mit Endstufenclipping auf Kanal 2 (ohne Vorstufen-Drive) schalten. Oder aber Kanal 1 für einen süßlichen Low-Power Cleansound einstellen, und Kanal 2 mit der Drive-Schaltung die Sporen geben für einen High-Gain Leadsound.

NETZBUCHSE: Ihr Stiletto verwendet ein abziehbares europäisches Netzkabel, was das Auf- und Abbauen beim Gig wesentlich erleichtert und Vorteile hat, wenn der Verstärker in ein vorverkabeltes Rack integriert ist. Vergewisseren Sie sich davon, dass das Netzkabel fest in der Buchse im Chassis sitzt.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit: ändern Sie niemals etwas an dem dreiadrigen Netzkabel!

NETZSICHERUNG: Dies ist die Hauptnetzsicherung, die Ihren Verstärker vor gefährlichen äußeren Spannungsschwankungen und vor Schäden durch defekte Röhren schützt. Sollte die Sicherung durchschlagen, ersetzen Sie sie durch eine neue gleichen Typs (Slo-Blo=Träge) und mit gleichen Leistungsdaten. Häufig ist die Ursache für das Durchbrennen der Sicherung bei einer defekten Endstufenröhre zu suchen … Befolgen Sie die Kaltstartprozedur, die im Abschnitt POWER beschrieben ist, und beobachten Sie dabei die Endstufenröhren genau, während Sie den STANDBY-Schalter betätigen. Falls eine Endstufenröhre hinüber ist oder einen Spannungsbogen schlägt, werden Sie es sehen! Schalten Sie die Netzspannung sofort wieder aus und tauschen Sie die defekte Röhre und gegebenenfalls auch die Sicherung aus.



Wenn Sie jedoch bei der eben beschriebenen Prozedur nichts Ungewöhnliches erkennen können, hat eine Röhre möglicherweise einen temporären Kurzschluss erlitten und damit die Sicherung ausgelöst. Sollte dies der Fall sein, arbeitet sie möglicherweise ganz normal weiter.

Um sicher zu gehen, könnten sie das Problem - in der guten alten „Shotgun-Tradition“ (erst schießen, dann fragen) lösen, indem sie gleich das ganze Röhren-Set austauschen und die benutzten Röhren in ihrer Ersatzteilkiste deponieren. Ersatzsicherungen sind ebenfalls Pflicht und gehören unbedingt mit hinein. Nehmen Sie immer beides, Ersatzröhren und -sicherungen mit, denn sie könnten eines Tages Gold wert sein.

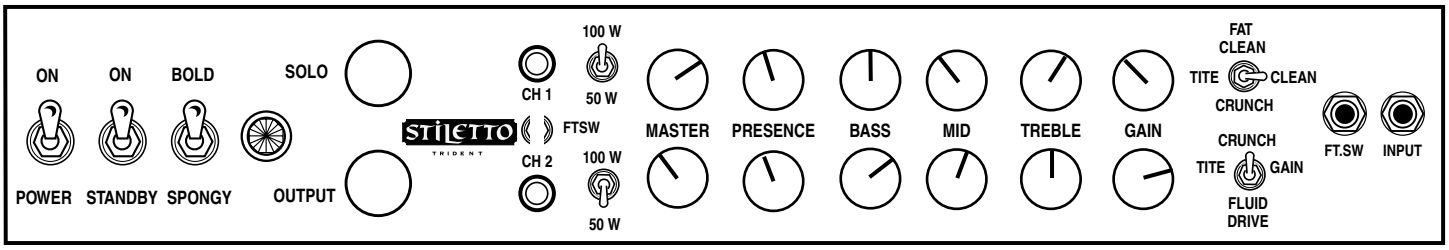
Damit sind wir mit den Features und Funktionen Ihres Stiletto durch, jetzt liegt es an Ihnen, dieses Potential an Ausdrucksmöglichkeiten am besten zu nutzen. Wie immer Sie das machen, wir wünschen Ihnen viele Jahre Inspiration und Freude mit Ihrem Stiletto!

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Beispiele, die deutlich machen, wie die Modes, Schalter und Regler in Ihrem Stiletto für bestimmte Stile und Anwendungen funktionieren.

FACTORY SAMPLE SETTINGS

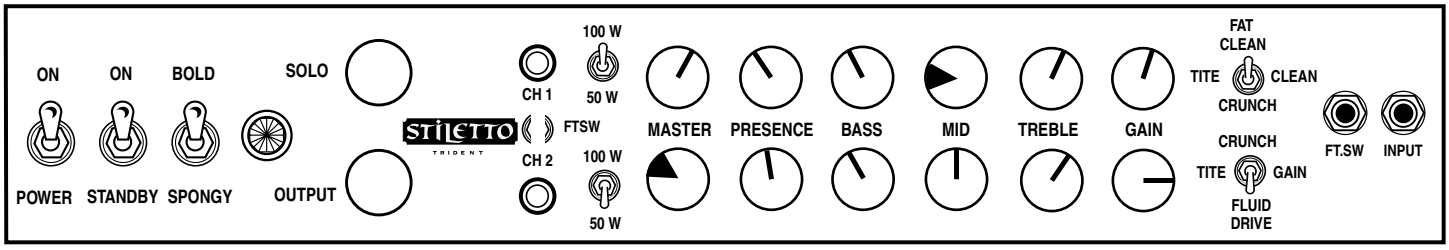
SAMPLE #1. Skinny Clean / Grinding Tight Crunch Clean

Ch 1 Diodes **Ch 2 Diodes**



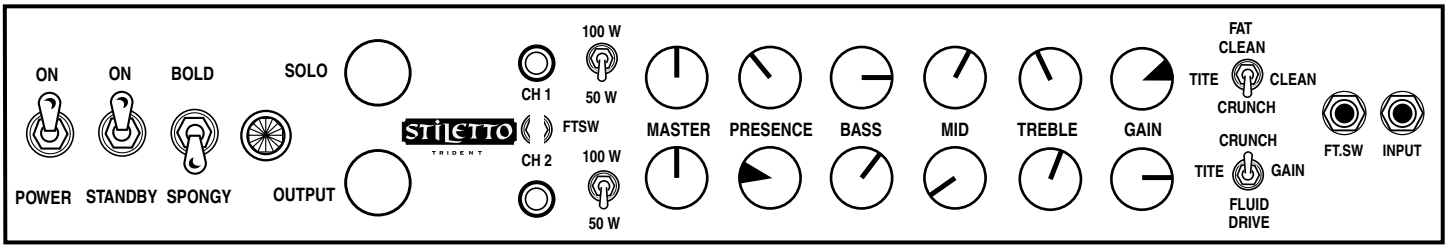
SAMPLE #2 Big Clean / Bigger Lead

Ch 1 Diodes Ch 2 Tube Rectifier



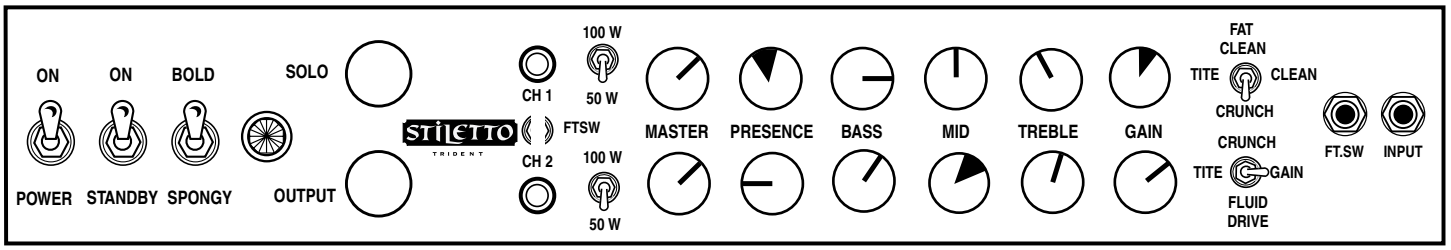
SAMPLE #3 Brown Crunch / Vintage Lead

Ch 1 Tube Rectifier Ch 2 Tube Rectifier



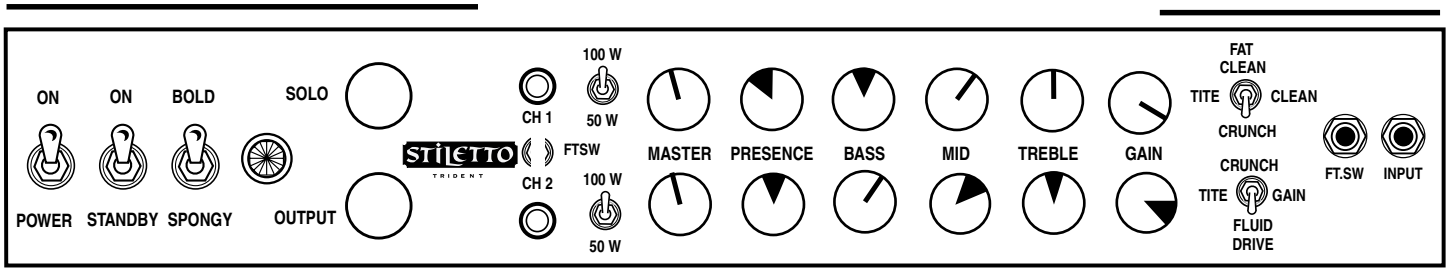
SAMPLE #4 Brit Crunch / Mod. Lead

Ch 1 Diodes Ch 2 Diodes



SAMPLE #5 Flat Out

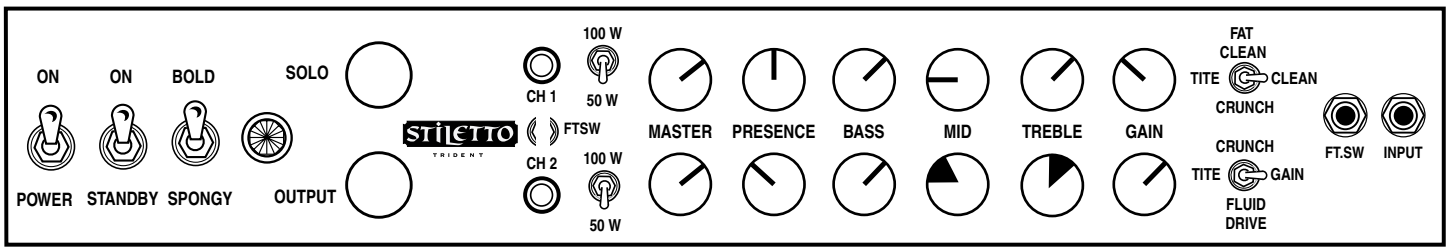
Ch 1 Diodes Ch 2 Diodes



FACTORY SAMPLE SETTINGS

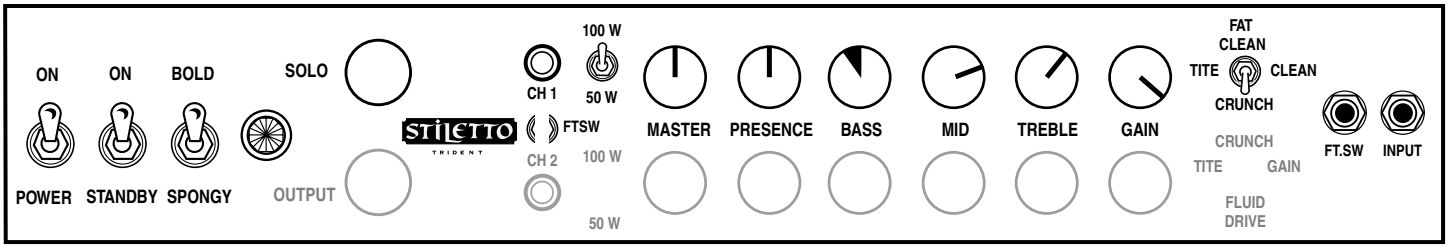
SAMPLE #6 Spankin Clean / Howling Lead

Ch 1 Diodes Ch 2 Tube Rectifier



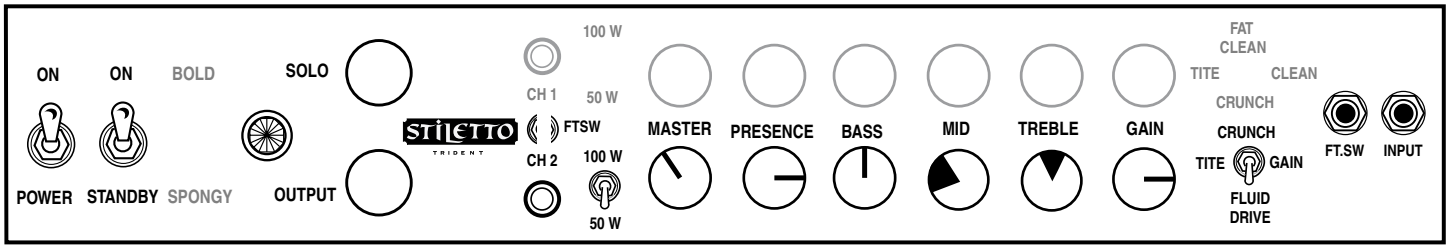
SAMPLE #7 Detuned Rhythm

Ch 1 Diodes



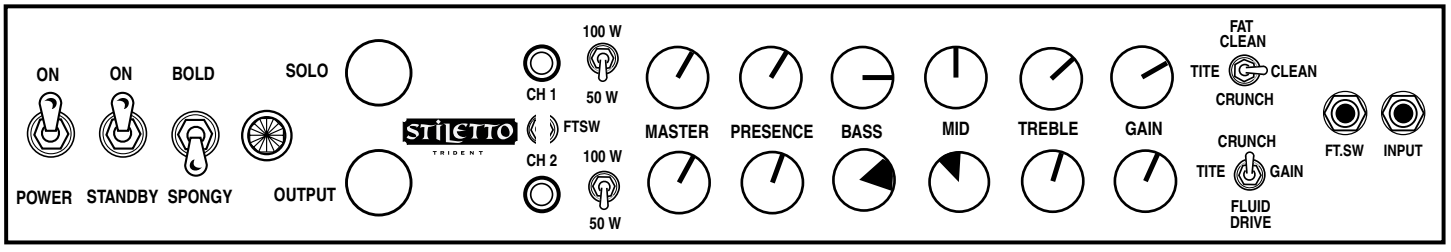
SAMPLE #8 Burning Solo

Ch 2 Tube Rectifier



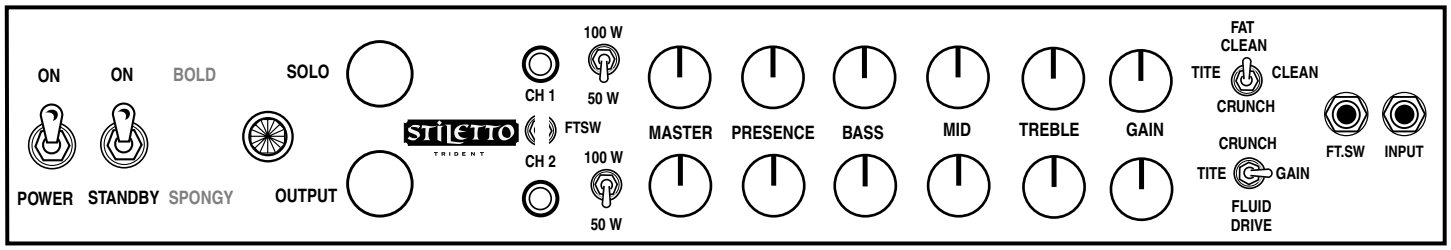
SAMPLE #9 Blues Breakin'

Ch 1 Diodes Ch 2 Diodes

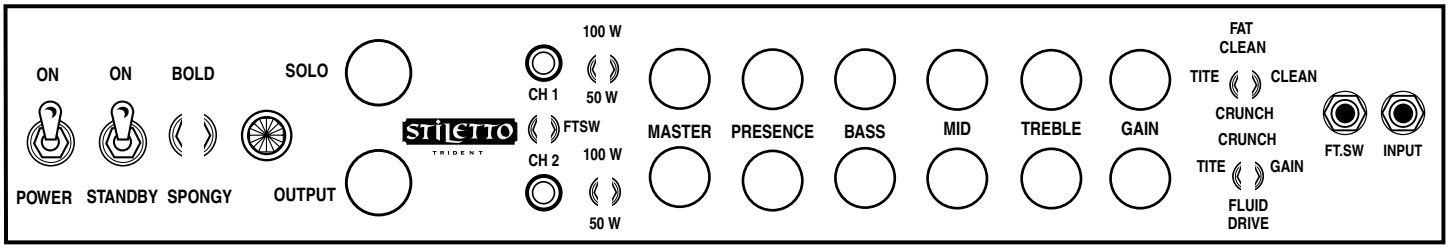


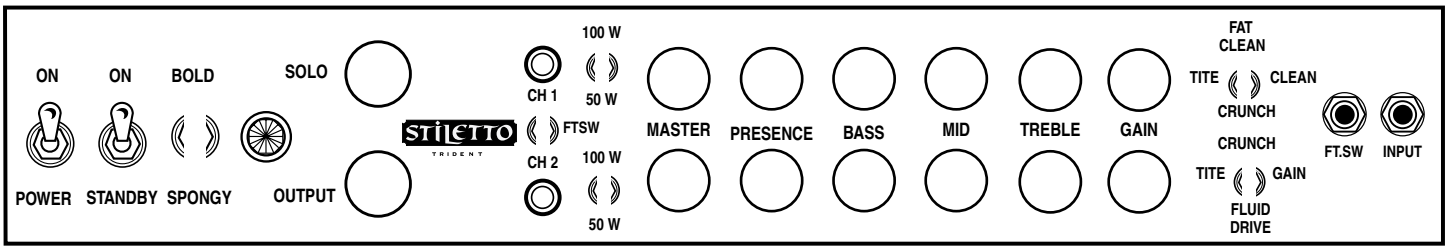
SAMPLE #10 Straight Up

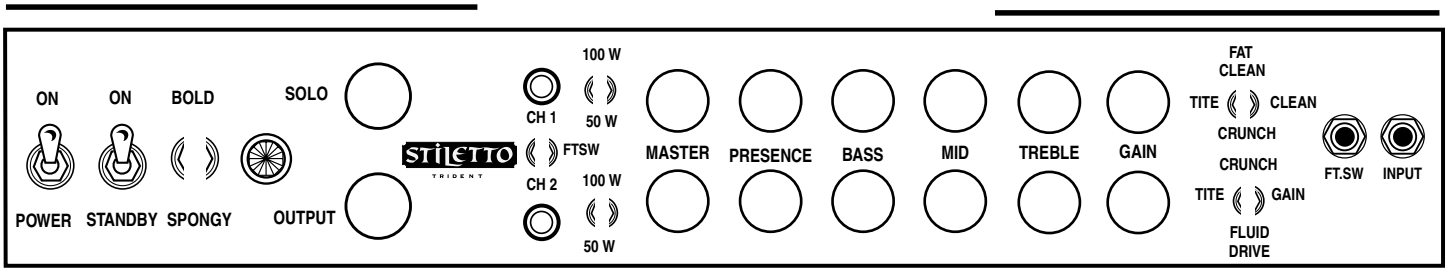
Ch 1 Tube Rectifier Ch 2 Tube Rectifier

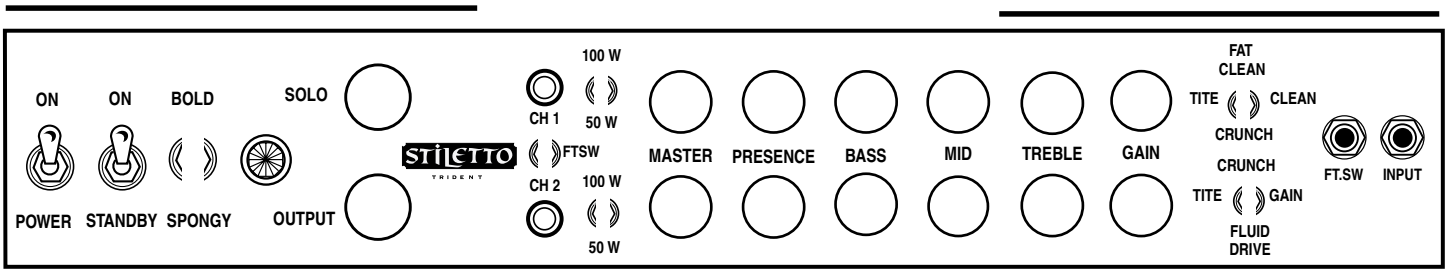


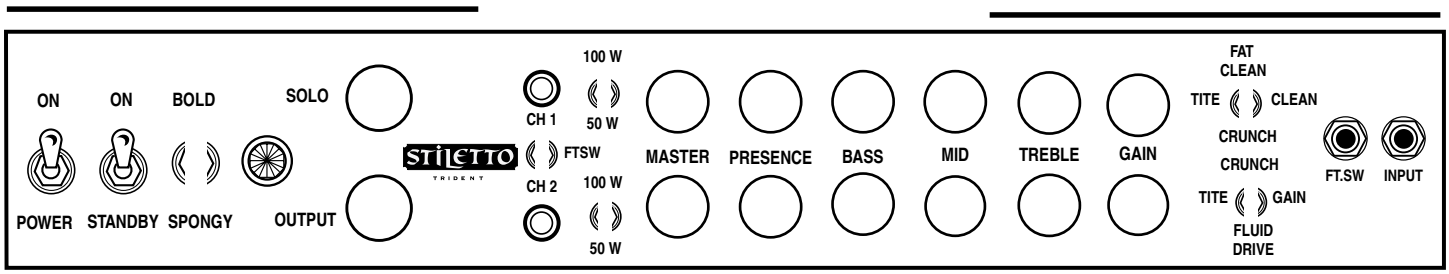
PERSONAL SETTINGS PAGE



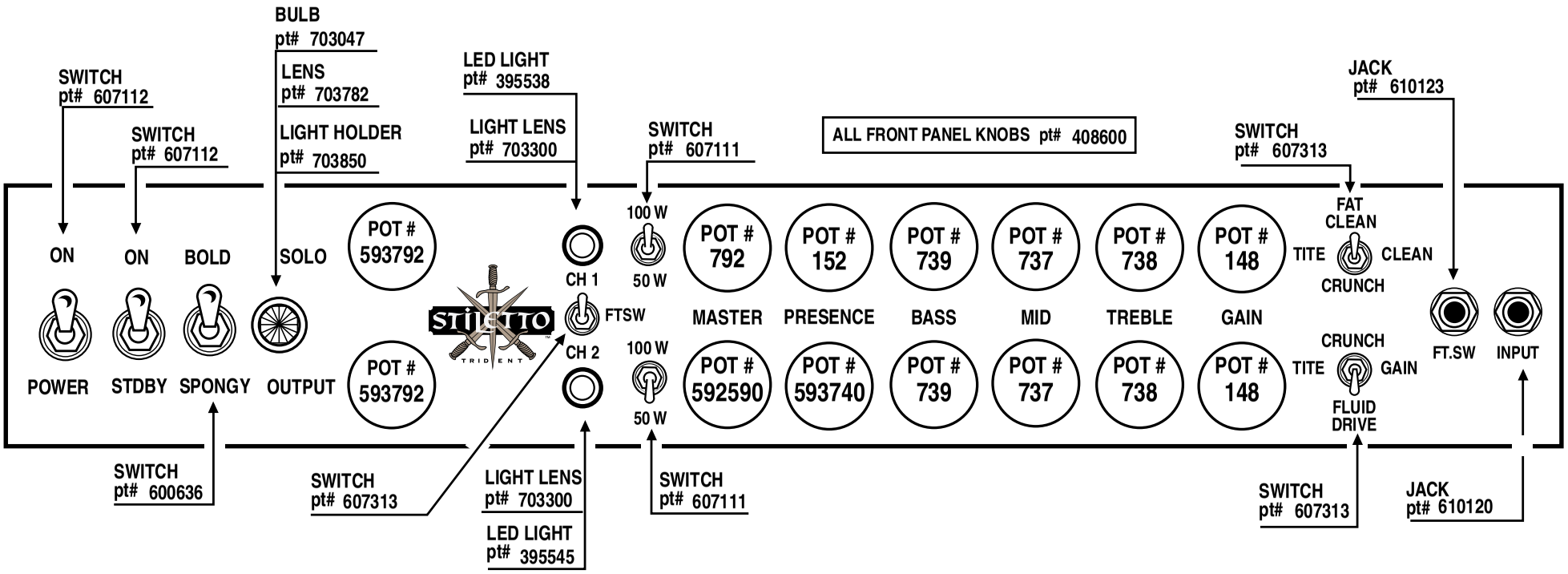




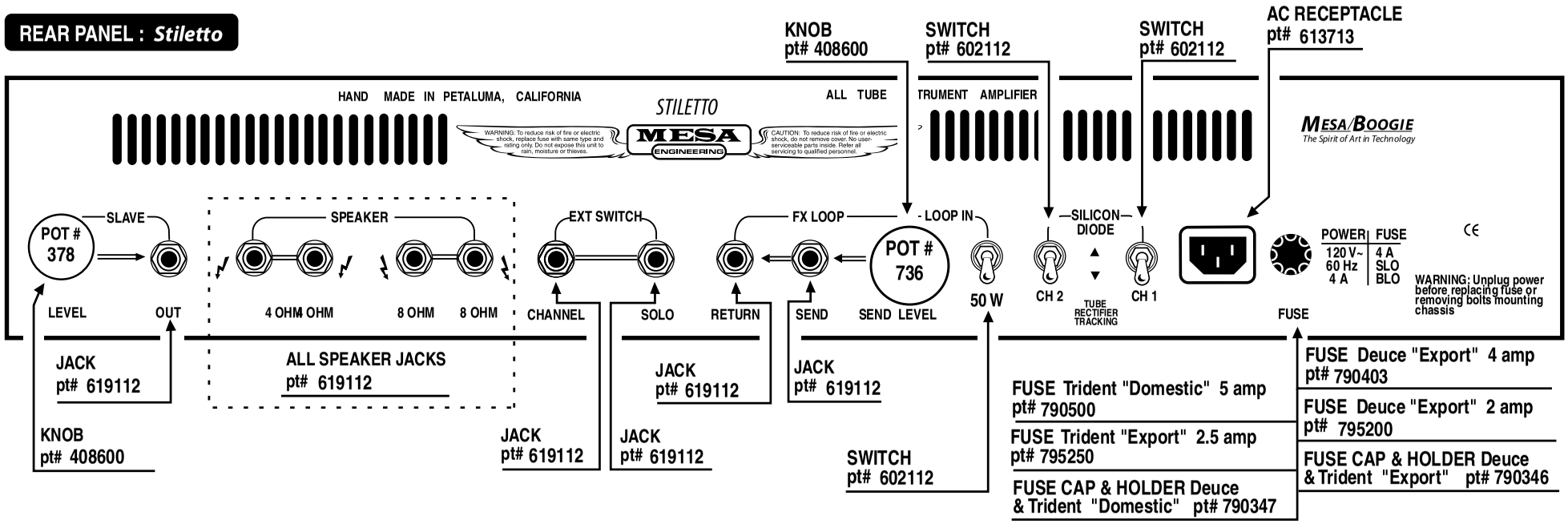




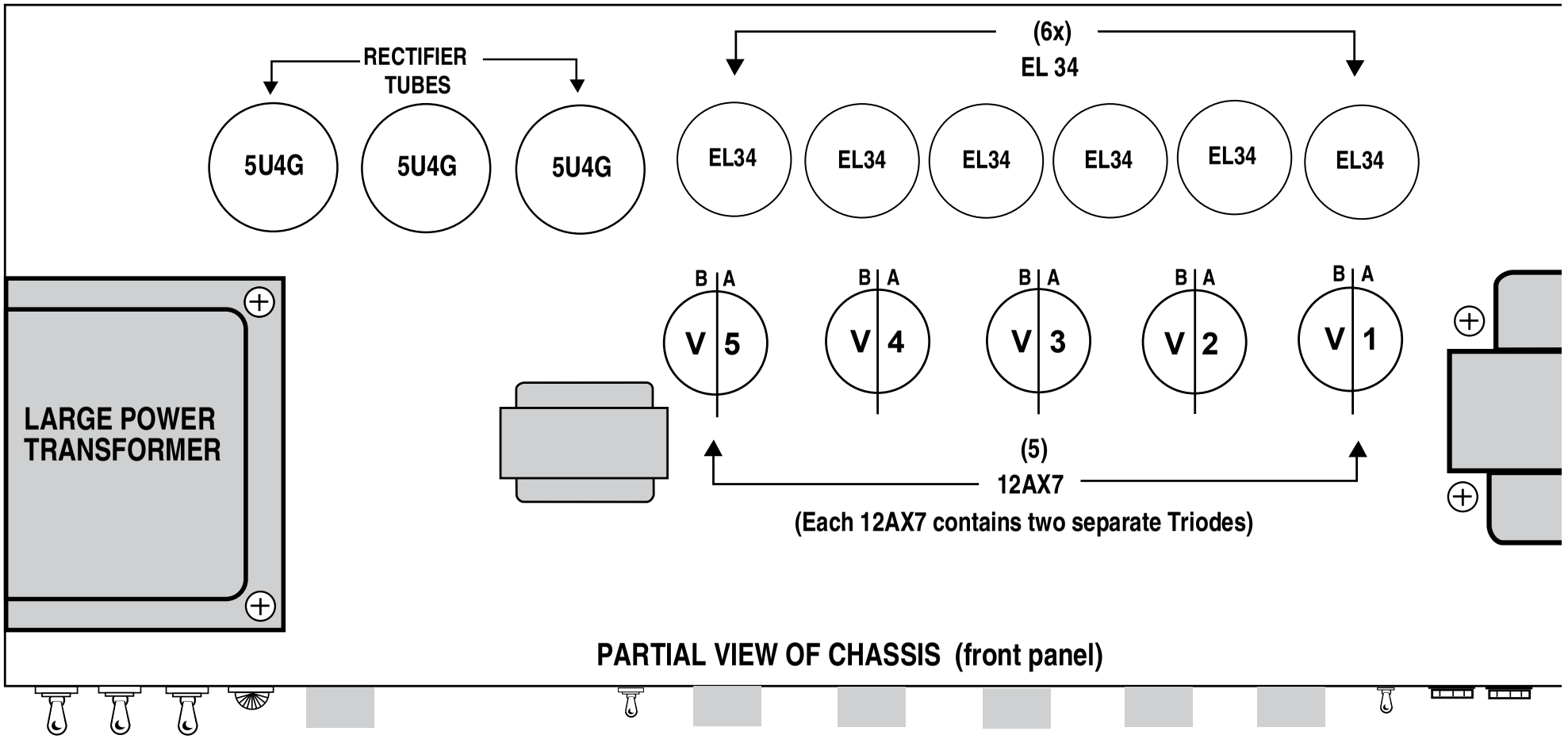
FRONT PANEL : *Stiletto*



REAR PANEL : *Stiletto*



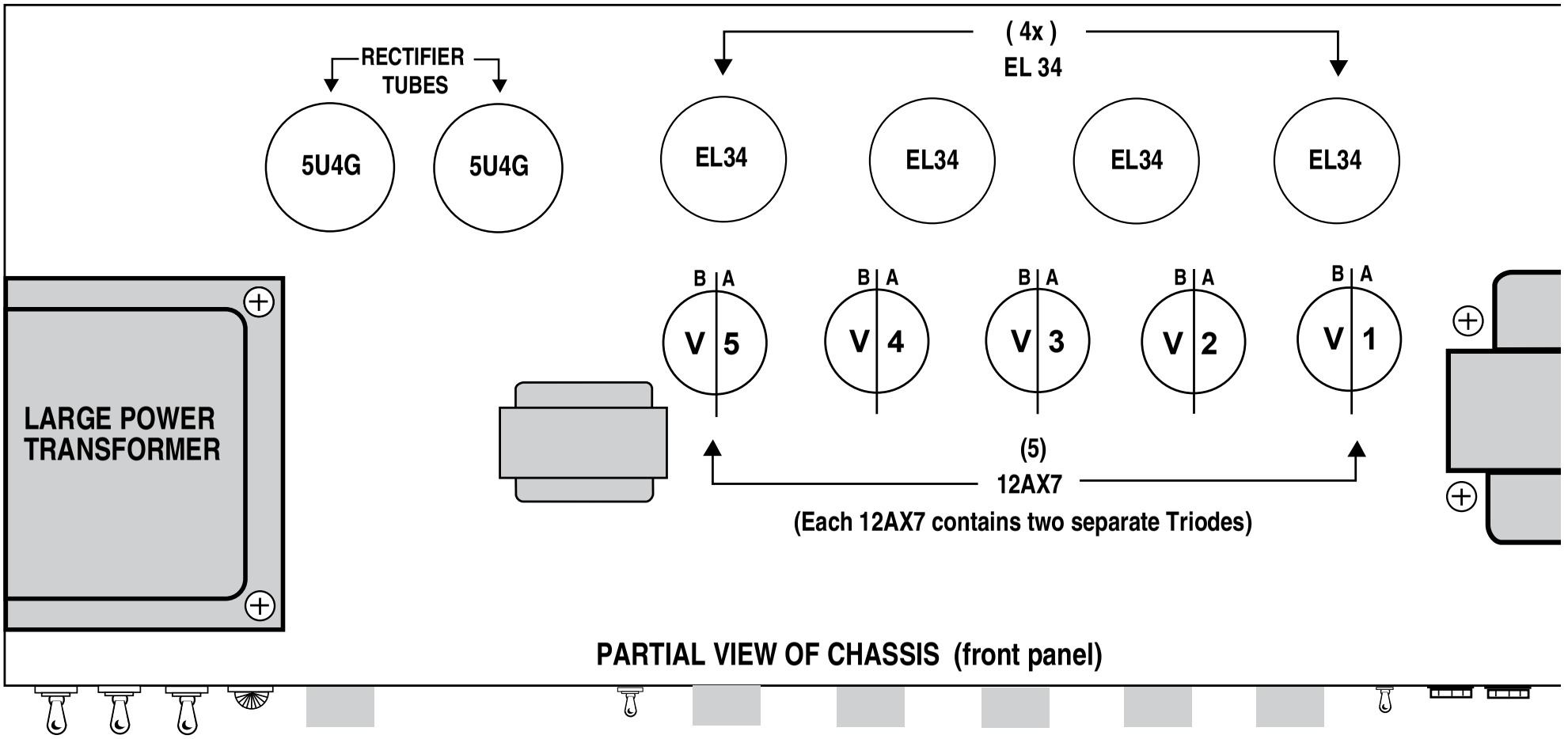
Stiletto "Trident" TUBE TASK CHART



Description of Tube Functions

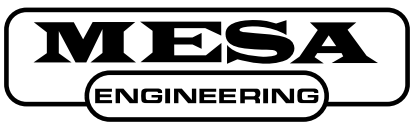
V1 A= 2nd Gain Stage
V1 B= Input Stage (all modes except Fluid Drive & Fat Clean)
V2 A= Input Stage (Fluid Drive & Fat Clean)
V2 B= 3rd Gain Stage
V3 A= 4th Gain Stage / 2nd Gain Stage Clean Modes
V3 B= 5th Gain Stage
V4 A= FX Return
V4 B= FX Send
V5 A= Phase Splitter / Driver
V5 B= Phase Splitter / Driver

Stiletto "Deuce" TUBE TASK CHART



Description of Tube Functions

V1 A= 2nd Gain Stage
V1 B= Input Stage (all modes except Fluid Drive & Fat Clean)
V2 A= Input Stage (Fluid Drive & Fat Clean)
V2 B= 3rd Gain Stage
V3 A= 4th Gain Stage / 2nd Gain Stage Clean Modes
V3 B= 5th Gain Stage
V4 A= FX Return
V4 B= FX Send
V5 A= > Phase Splitter / Driver
V5 B= >



Vertrieb für Deutschland & Österreich
HEADLINER a division of Roland Meinl GmbH & Co.KG • An den Herrenbergen 24 • 91413 Neustadt a.d. Aisch
Tel.: 09161/788-310 • Fax.: 09161/788-300 • email: info@headliner.de • web: musik-meinl.de